

Amtliches Verkündblatt der Gemeinde Lautenbach



65. Jahrgang

Freitag, 28. Februar 2025

Nummer 9

Traditioneller Lautenbacher Fasentumzug
am Dienstag, den 04.03.2025
um 14:31 Uhr



Unterstützt durch örtliche Vereine und die örtlichen
Wirtschaften können wir auch hier ein gutes Angebot für die
Teilnehmer und Zuschauer bieten.

Über Ihr Kommen freuen sich besonders die Höllwaldteufel
Lautenbach.

DIR GEFÄLLT ES BEI UNS UND DU MÖCHTEST
MEHR ÜBER LAUTENBACH ERFAHREN?

WERDE TEIL UNSERER
COMMUNITY UND FOLGE UNS
AUF INSTAGRAM



IMMER AUF DEM
● LAUFENDEN
AKTUELLE BEITRÄGE
● UND NEWS

GEMEINDE _LAUTENBACH _RENTAL



Lautenbach
Renthal

Bundestagswahl 2025

Herzlicher Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Am vergangenen Sonntag, den 23. Februar 2025, haben Millionen von Bürgerinnen und Bürgern von ihrem Wahlrecht in Deutschland Gebrauch gemacht und so die Weichen für die politische Zukunft unseres Landes gestellt. Die hohe Wahlbeteiligung und der geordnete Ablauf zeigen, wie lebendig und engagiert unsere Demokratie ist. Die reibungslose Durchführung einer Wahl ist keine Selbstverständlichkeit – sie erfordert engagierte Menschen, die mit viel Einsatzbereitschaft und Sorgfalt dafür sorgen, dass der demokratische Prozess funktioniert.

All dies wäre ohne den Einsatz tausender Wahlhelferinnen und Wahlhelfer nicht möglich gewesen. Unser besonderer Dank gilt daher allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die am vergangenen Sonntag in Lautenbach im Einsatz waren. Durch Ihre tatkräftige Unterstützung, Ihre Verlässlichkeit und Ihr Engagement haben Sie dazu beigetragen, dass die Wählerinnen und Wähler ihr Stimmrecht sicher und ordnungsgemäß ausüben konnten.

Ob bei der Vorbereitung, der Ausgabe der Stimmzettel, der Organisation des Wahlablaufs oder der sorgfältigen Auszählung der Stimmen – Ihr Einsatz ist unverzichtbar für eine funktionierende Demokratie. Dabei spielen Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein eine entscheidende Rolle. In der Gemeinde Lautenbach waren in den letzten Wochen 15 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer aktiv in die Wahlvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung eingespannt. Ohne die ehrenamtlichen Helfer aus der Bürgerschaft wäre eine erfolgreiche Wahldurchführung nicht möglich gewesen. Ob langjährige Helferinnen und Helfer oder erstmals Beteiligte – Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, verdient höchste Anerkennung. Sie haben dazu beigetragen, dass diese Wahl fair, transparent und erfolgreich durchgeführt werden konnte.



Unser Dank gilt an dieser Stelle aber auch ganz besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Lautenbach, die teilweise schon seit vielen Wochen mit den Vorbereitungen intensiv beschäftigt waren und einmal mehr eine gute und überzeugende Leistung vorweisen konnten. Gerade durch die verkürzten Fristen aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahl, waren die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben ihrem laufenden Tagesgeschäft einer wesentlich höheren Beanspruchung und Belastung ausgesetzt.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern herzlich für Ihren wertvollen Beitrag und Ihre Bereitschaft, sich für das demokratische Miteinander einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen und mit ganz herzlichem Dank

Thomas Krechtler, Bürgermeister

Julia Schmiederer, Hauptamtsleitung

Martin Müller, Wahlvorstand

Markus Kohler, Briefwahlvorstand

Bisher konnte eine Anmeldung auch telefonisch bei der Gemeindeverwaltung erfolgen.

Wir weisen nun darauf hin, dass aus rechtlichen Gründen eine telefonische Anmeldung eines offenen Feuers im Freien nicht mehr möglich ist.

Künftig ist die Anmeldung ausschließlich über Formular möglich, welches in diesem Verkündblatt abgedruckt ist. Das Formular ist außerdem auf der Homepage der Gemeinde Lautenbach zu finden. Alle bisherigen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

Besonders zu beachten sind aufgrund aktueller Gegebenheiten folgende Punkte:

- Bei starkem Wind darf nicht verbrannt werden, ebenso nicht in der Zeit zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang.
- Sollte die Feuerwehr zum Löschen des Feuers ausrücken und die Hinweise der Feueranmeldung wurden nicht beachtet, hat der Antragsteller für die Kosten des Einsatzes aufzukommen.
- Die Regelungen der „Verordnung der Landesregierung über die Beseitigung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen (PflAbfV BW)“ sind ausnahmslos einzuhalten. Die aktuellste Fassung der Verordnung kann im Internet unter https://www.landesrecht-bw.de/perma?a=PflAbfV_BW abgerufen werden.

Bei Fragen können Sie sich zu den allgemeinen Öffnungszeiten an die Gemeindeverwaltung unter info@lautenbach-renchtal.de oder 07802/9259-0 wenden.

Wir bitten um Beachtung!

Herausgeber:	E48870
Bürgermeisteramt Lautenbach, Telefon: 0 78 02 / 92 59-0, Telefax: 0 78 02 / 92 59-59 E-Mail: edv@lautenbach-renchtal.de Internet: www.lautenbach-renchtal.de	
Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Bürgermeister Thomas Krechtler.
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:	Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr
Redaktionsschluss: Mittwoch, 09.00 Uhr	Änderungen werden im amtlichen Teil bekannt gegeben.
Das Mitteilungsblatt erscheint wöchentlich. Bezugspreis jährlich 28 Euro.	
Verlag und private Anzeigen:	ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg Telefon: 07 81 / 5 04-14 65 E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de / www.anb-reiff.de
Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:	Frau Sabine Höfler, Telefon: 07 81 / 5 04-14 51, E-Mail: sabine.hoefler@reiff.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr	
Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de	
Aboservice: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de	



Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung

Vollsperrung am Dienstag, 04. März 2025 wegen Fastnachtsumzug der Narrenzunft „Höllwaldteufel“

Anlässlich des Fastnachtumzuges der „Höllwaldteufel“ am Dienstag, 04. März 2025 wird die Umzugsstrecke für den Fahrzeugverkehr in der Zeit von 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr voll gesperrt.

Bitte Beachten Sie, dass aufgrund erhöhter Sicherheitsvorkehrungen ist auch eine Durchfahrt von der Hauptstraße Richtung „Siedlung“ und Neubaugebiet in dieser Zeit NICHT möglich.

Aufstellungsort: ab 14.00 Uhr in der Oberdorfstraße ab Einmündung Rüstenbachstraße

Umzugsweg: ab Oberdorfstraße auf die B 28 alt bis Rathaus (Hauptstr. 48), Überquerung der B 28 alt, Bahnhofstraße, Sendelbachstraße bis zum Sportplatz
Entlang des Umzugsweges wird ein beidseitiges Halteverbot eingerichtet.

Der Verkehr wird über die neue B 28 umgeleitet.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis.

Mitteilung über das Abbrennen von offenen Feuern im Freien

Pflanzliche Abfälle, welche außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen beseitigt werden, beispielsweise das Verbrennen von Reisig, sind gegenüber der Gemeindeverwaltung anzeigepflichtig.



Notdienste

Notrufe

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr-Notruf	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Hochwasserpegel Rench	0 78 02 / 46 75

Energie-Service

Überlandwerk Mittelbaden 07821/2800
www.uewm.de

Krankenhaus

Ortenauklinikum Achern 07841/7000

Notfallsprechstunde

- Geöffnet Montag bis Freitag von 19-21 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertags von 9-11 Uhr
- für hausärztlichen Notfällen (ambulante Versorgung, keine Notaufnahme)
- ohne Terminanmeldung, einfach vorbeikommen
- Oberkirch, Franz-Schubert-Straße 18 (ehemaliges Krankenhaus)

Apothekendienst

Samstag, 01.03., 8:30 Uhr bis Sonntag, 02.03., 8:30 Uhr

Rohan's Burgh-Apotheke Oberkirch,
Renchener Str. 1, 77704 Oberkirch

Sonntag, 02.03., 8:30 Uhr bis Montag, 03.03., 8:30 Uhr
Stein-Apotheke Ottenhöfen, Ruhesteinstr. 73,
77883 Ottenhöfen im Schwarzwald

Mitteilung über das Abbrennen von offenen Feuern im Freien

Zuständige Stelle:

Gemeinde Lautenbach

Hauptstraße 48

77794 Lautenbach

Tel.: 07802/9259-0

E-Mail: info@lautenbach-renchtal.de

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch:

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Diese Mitteilung muss der Gemeinde Lautenbach rechtzeitig vorher
per Post oder per Mail zugegangen sein.

Antragsteller:

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefonische Erreichbarkeit: _____

Angaben zur Feuerstelle:

Datum des Feuers: _____

Uhrzeit von bis: _____

Art des Feuers: Reisigverbrennung Lagerfeuer

Sonstiges: _____

Ort der Feuerstelle (Straße / Hausnummer / Flurstücknummer):

Bestandteil der Mitteilung sind die Hinweise auf Seite 2!

Ich habe die Hinweise gelesen und bin mir über die Folgen einer Missachtung bewusst:

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in



Hinweise für das Abbrennen von offenen Feuern im Freien

- Offene Feuer im Freien sind ohne Mitteilung an die Gemeindeverwaltung verboten.
- Dies gilt nicht für Feuer in befestigten Feuerstätten bis 1 m², z. B. zum Grillen.
- Das Abbrennen von offenen Feuern/Brauchtumsfeuern oder das Abbrennen von Käferholz ist anzeigepflichtig. Die Anzeige erfolgt mittels Antragsformulars auf Seite 1.
- Der Anzeigende übernimmt die Verantwortung für das Abbrennen sowie die anschließende Entsorgung der Asche.
- Jedes zugelassene Feuer im Freien ist dauernd durch eine volljährige Person zu beaufsichtigen. Bevor die Feuerstelle verlassen wird, sind Feuer und Glut abzulöschen. Geeignete Löschmittel sind ständig bereitzuhalten.
- Sollte die Feuerwehr zum Löschen des Feuers ausrücken und diese Hinweise wurden nicht beachtet, hat der Antragsteller für die Kosten des Einsatzes aufzukommen.

Folgendes ist zwingend zu beachten:

- **Bei starkem Wind darf nicht verbrannt werden, ebenso nicht in der Zeit zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang.**
- Eine Verbrennung ist nur auf dem im Antrag angegebenen Grundstück zulässig.
- Das Grundstück muss im Außenbereich, d. h. außerhalb bebauter Ortsteile liegen.
- Es dürfen nur trockene naturbelassene Hölzer verbrannt werden, um die Rauchentwicklung gering zu halten.
- Es sind Haufen/Schwaden zu bilden; flächiges Abbrennen ist verboten.
- Andere Stoffe (insbesondere Mineralölprodukte oder andere Abfälle) dürfen weder zum Anzünden noch zur Unterhaltung des Feuers genutzt werden.
- Durch Rauchentwicklung dürfen keine Verkehrsbehinderung und keine erhebliche Belästigung entstehen. Gefahrbringender Funkenflug ist zu vermeiden.
- Die Mindestabstände nach § 2 PflAbfV BW sind einzuhalten.
- Das nicht ordnungsgemäße Verbrennen von pflanzlichen Abfällen oder das Mitverbrennen von nicht pflanzlichen Abfällen ist unzulässig und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.
- Vergewissern Sie sich vor dem Entzünden des Feuers, dass sich keine Tiere im Holz befinden. Liegt das Holz (ggf. Zweige) etwas länger, siedeln sich darin Vögel, Reptilien, Säugetiere und Insekten an. Ist dies der Fall, muss der Holzhaufen vor dem Verbrennen umgeschichtet werden. Befinden sich Vogelgelege in denselben, ist zu warten, bis die Vögel flügge sind.

Die Regelungen der „Verordnung der Landesregierung über die Beseitigung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen (PflAbfV BW)“ sind ausnahmslos einzuhalten.

Die aktuellste Fassung der Verordnung kann im Internet unter https://www.landesrecht-bw.de/perma?a=PflAbfV_BW abgerufen werden.

Feuerwehr Lautenbach

Bei der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Lautenbach läuft es in den Einsatzabteilungen reibungslos. Dies konnte man bei der Jahreshauptversammlung am Freitag im Feuerwehrschulungsraum den Tätigkeitsberichten für das Jahr 2024 entnehmen. Übungen, Einsätze, Weiterbildungen und kameradschaftliche Zusammenkünfte zeigten, dass die Wehr für die Anforderungen gut aufgestellt ist. Sieben Einsätze waren zu verzeichnen, was ein eher ruhiges Jahr bedeutete. Dennoch hatte man große Herausforderungen und spannende Einsätze zu bewältigen, berichtete Kommandant Andreas Müller. Im Jahr 2024 standen die E-Autos im Mittelpunkt. Während man beim ersten Einsatz nicht eingreifen musste, wurde es hingegen im zweiten richtig ernst. Nach dem Löschen des brennenden E-Autos musste dieses im Spezialcontainer versenkt und mit Wasser geflutet werden, um ein weiteres Entzünden der Akkuzellen einzudämmen. „Die E-Mobilität wird uns die nächsten Jahren sicherlich eine neue und spannende Herausforderung bescheren. Ich bin mir aber sicher, dass wir diese gut bewältigen werden“, versicherte der Kommandant. Ein Frontalzusammenstoß zweier PKW auf der B28 konnte im Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Oberkisch bestens gemeistert werden. Die Schwerverletzten und eingeklemmten Personen konnten schnellstmöglich dem Rettungsdienst übergeben werden. Alarmierte Brände erwiesen sich meist als Fehlalarme oder waren so geringfügig, dass die Feuerwehr nicht eingreifen musste. Angefangen habe man mit der Ausbildung von Brandschutzhelfern in örtlichen Betrieben. Denn gut ausgebildetes Personal erspart im Ernstfall der Feuerwehr viel Arbeit. Die Kooperationsverträge mit den umliegenden Renchtalgemeinden werden nicht nur gelebt, sondern funktionieren ausgezeichnet. Eingebunden war man im Dorfgeschehen, wo man die hiesigen Vereine und die Kirchengemeinde bei sämtlichen Verkehrsregelungen und Absperrdiensten unterstützte. Einen Herzenswunsch fügte Müller an. Ihm ist wichtig, die Zusammenarbeit des Führungstrupps „Oberes Renchtal“ zu intensivieren. Gesucht werde junges Führungspersonal, was die Feuerwehr über die Ortsgrenzen hinaus unterstützt, um „diese schlagkräftige Truppe zu bereichern“. Schriftführer Markus Kohler II lieferte die Feuerwehrstatistik. 37 Aktive waren bei sieben technischen Einsätzen und Bränden, 17 Übungen sowie bei der B28-Tunnelübung gefordert. Die Probeteilnahme lag bei 51 Prozent. Hier will man mit der Umstellung der Proben die Probenbeteiligung in diesem Jahr deutlich erhöhen. Lediglich nur einmal gefehlt haben Anthony Golz, Markus Kohler II und Manuel Huber. Zwei Sonderübungen fanden statt. Leistungsabzeichen in Bronze (Andreas Oberle) und Silber (Johannes Busam, Mathias Oberle, Sebastian Schubert) wurden erzielt. Beim Kinderferienprogramm und einer Sternwanderung war man beteiligt. Ludwig Müller von der 17-köpfigen Altersabteilung nannte als gesellige Höhepunkte eine Tagesfahrt in die Hochvogesen und das Rollbratenfest im August. Eine untadelige Kassenbilanz lieferte Kassier Johannes Busam in seinem ersten Kassenbericht. Geprüft hatten die Kasse Hubert Büchele und Sebastian Schubert. Einstimmig erfolgte die Entlastung des Kassiers, des Ausschusses und des Kommandos. Zu den erfreulichen Anlässen des Kommandanten zählen Beförderungen und Ehrungen. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Johannes Busum befördert. Für 50 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurde Klaus Gieringer geehrt. Er absolvierte sämtliche Leistungsabzeichen und war vorbildlich engagiert im Führungstrupps „Oberes Renchtal“. Josef Müller brachte es in 70 Jahren Feuerwehrdienst zum Oberfeuerwehrmann. Mit eindeutigem Beschluss im Ausschuss wurde Franz Josef Huber zum Ehrenmitglied ernannt. Huber

hat sich in über 50 Jahren als „Feuerwehrmann mit Leib und Seele“ unter Einbindung der ganzen Familie in vielfältiger Weise in die Feuerwehrgemeinschaft eingebracht. Anhaltender Applaus unterstrich Hubers vorbildliches Engagement. In seiner Vorschau 2025 nannte Kommandant Müller die Erstellung eines Bedarfsplans für die Zukunft, die Teilnahme am 150-jährigen Jubiläum der Wehr Oppenau, die Heißausbildung von Atemschutzträgern sowie die Umgestaltung des Funkraums. Vereinsvertreter der Narrenzunft und der Trachtenkapelle dankten der Feuerwehr für deren Unterstützung bei Festen. Bürgermeister Thomas Krechtler anerkannte die Leistungsbereitschaft: „Die Bevölkerung kann sich auf die Feuerwehr verlassen. Wir brauchen uns keine Sorge um die Zukunft der Wehr zu machen. Es läuft alles sehr gut“.



In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Lautenbach ehrten Bürgermeister Thomas Krechtler (links) und Kommandant Andreas Müller (rechts) Josef Müller für 70 Jahre und Klaus Gieringer für 50 Jahre Dienst in der Feuerwehr. Franz Josef Huber wurde zum Ehrenmitglied ernannt (ab 2. von links).

Foto: Roman Vallendor

Jugendfeuerwehr Lautenbach

Der Stolz der Freiwilligen Feuerwehr Lautenbach (FFW) ist die große Zahl ihres Nachwuchses in der Jugendfeuerwehr. Kommandant Andreas Müller und Bürgermeister Thomas Krechtler brachten dies loblich bei der Jugendversammlung am Freitag im Feuerwehr-Schulungsraum zum Ausdruck. 105 Stunden Einsatz bei 75 Prozent Probenbesuch bei zwanzig wertungspflichtige Proben sprechen für die Einsatzfreude der 19 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr, darunter sechs Mädchen. Acht neue Mitglieder konnten im Jahr 2024 aufgenommen werden, fünf Mitglieder verließen die Jugendwehr. Schriftführerin Ines Leopold listete zahlreiche Aktivitäten auf, unter anderen die Unterstützung beim Feuerwehrhock und Ferienprogramm, die Teilnahmen an der Kreisputzete und am Sommerfest der FFW Lautenbach. Bei den feuerwehrtechnischen Themen ragte neben dem Erwerb von Grundkenntnissen für den Feuerwehreinsatz die gemeinsame Probe mit Oppenau heraus. Geübt wurden die Wasserentnahme vom Hydranten, offenem Gewässer. Löschen und Abschirmen und im Innenangriff den Brandherd zu suchen und zu löschen. Dabei haben die Betreuer rund 910 Stunden erbracht. Jugendwart Hubert Büchele nannte als Ausbildungsziel, den Jugendlichen Wissen und Können zu vermitteln und Fertigkeiten einzuüben. Und weiter: „Wir wollen bei den Jugendlichen auch das Pflichtbewusstsein schärfen, verantwortungsvolles Handeln fördern, die Sozialkontakte verbessern und die Sozialkompetenz fördern“.

Neben dem Probedienst hob er als Höhepunkt die gemeinsame Probe mit und in Oppenau mit dem realistischen Einsatz der Wasserentnahme vom Hydranten hervor. Vier Jugendliche durften mit einer Atemschutzgeräte-Attrappe und Wasser am Strahlrohr im Innenangriff in einem total verrauchten Keller Brandherde suchen und löschen. „Seitdem steht Atemschutzgeräte werden hoch im Kurs“, freute sich der Jugendwart.

Ein besonderes Event war das Wochenendzeltlager in Oppenau, bei dem 53 Jugendliche zusammen mit zwanzig Betreuern unvergesslichen Stunden mit Spielen, aber auch Arbeitseinsätzen beim Essen, erlebten. Ein Wermutstropfen war die Absage der Waldbrandübung aus Sicherheitsgründen aufgrund der geschlossenen Schneedecke. Die Waldbrandübung soll in diesem Jahr nachgeholt werden. Zu den eifrigsten Probenbesucher zählten im vergangenen Jahr Peter Müller, Lara Sehlinger, Elia Birk, Laura Streif, Daniel Doll, Carina Streif und Betreuer Anthony Golz. Einen besonderen Einsatz beim Zeltlager in Oppenau brachten die Jugendwarte Melli Furrer und Markus Büchele (Oppenau), Frederik Discher und David Wiegert (Bad Peterstal-Greisbach) sowie die Betreuer Patrick Lampertz und Anthony Golz aus Lautenbach. Dass die Jugendarbeit aber auch mit Kosten im Jahr 2024 aus der Kameradschaftskasse verbunden war, bilanzierte Kassierer Johannes Busam. „Es ist phänomenal was ihr, meine Jugendfeuerwehr, zusammen mit den Betreuern, auch aus Oppenau, geleistet habt. Macht weiter so!“, schwärmte Kommandant Andreas Müller.

Bürgermeister Krechtler lobte das tolle Miteinander und den vollen Elan beim Einsatz. „Ihr seid die Zukunft der Feuerwehr. Wir sind froh, dass es in Lautenbach so gut läuft“, freute sich der Rathauschef. Ein großer Wunsch der Jugendlichen ging an diesem Abend in Erfüllung: Barbara Kaiser von der Einrichtung „Alitera“ spendete neue Feuerwehrhelme im Wert von 2.000 Euro.



Das „Aushängeschild“ der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Lautenbach ist die große Zahl Kinder und Jugendlicher in der Jugendfeuerwehr. Bürgermeister Thomas Krechtler und Feuerwehrkommandant Andreas Müller (von links) sowie Jugendwart Hubert Büchele (Rechts) bedankten sich bei den Jugendlichen und Betreuern für ihren großen Einsatz.

Foto: Roman Vallendor

Defibrillator am Schulhof entwendet – Zeugen gesucht

Im Juli 2018 wurde auf dem Schulhof der Abt-Wilhelm-Schule in Lautenbach ein öffentlich zugänglicher Defibrillator (AED) angebracht, um im Ernstfall schnell Hilfe leisten zu können und Leben zu retten. Nun wurde dieser Defibrillator entwendet.

Der Diebstahl wurde am Donnerstagnachmittag, den 13.02.2025 bemerkt. Die Suche nach dem Gerät, sowie die Nachfrage eines eventuellen Einsatzes durch den Rettungsdienst blieb erfolglos.

Die Gemeinde Lautenbach zeigt sich zutiefst bestürzt über ein derartiges Handeln und hat „Anzeige gegen Unbekannt“ erstattet. Das fehlende Gerät wird nun durch ein Neues ersetzt.

Durch einen solchen Diebstahl werden Menschenleben riskiert, wenn ein solch lebensrettender Defibrillator im Bedarfsfalle nicht vorhanden ist.

Der AED der Marke defibtech befand sich in dem speziell für den Außenbereich angefertigten Sicherungskasten, welcher einen sehr lauten Signalton abgibt, sobald die Lade zum Entnehmen des AED geöffnet wird. Dieser Signalton hält einige Zeit an und könnte durchaus durch Passanten oder Anwohner bemerkt worden sein.

Sollten Sie am 13.02.2025 oder auch in den Tagen zuvor etwas Ungewöhnliches bemerkt oder beobachtet haben, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Lautenbach, Frau Suttmöller (Tel. 07802/9259-15) oder direkt bei der Polizei.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Telefonische Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung

Herr Rudolf Battenhausen, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung bietet telefonische Sprechstunden in allen Rentenangelegenheiten an.

Er nimmt auch Anträge auf Rente und Kontenklärung entgegen.

Termine können direkt mit Herrn Battenhausen per E-Mail: Battenhausen@t-online.de oder unter der Telefonnummer 01736287755 vereinbart werden.



Unterwegs beim Renchtäler Genussradeln

Foto: Renchtal Tourismus GmbH, Fotograf Jigal Fichtner

Müllabfuhr:

Graue Tonne: Dienstag, 04. März 2025



Aktuelles, Wissenswertes

Renchtäler Genussradeln und Mach!BAR Oberkirch für den KuckuckAward nominiert

Bereits zum 4. Mal veranstaltet die Schwarzwald Tourismus GmbH 2025 den Schwarzwald Genuss-Award „kuckuck“, um die Gastgeber für ihre Innovationskraft und ihr Engagement zu würdigen. Die 2024 neu ausgeschilderte Renchtäler Genussradtour ist in der Kategorie „Erlebnis des Jahres“ nominiert worden. Ausgezeichnet werden regionale, genussorientierte Angebote, die besondere Anlässe oder Orte einbinden.

Als einzigartiges Angebot, das eine Radtour, Naturgenuss und kulinarische Höhepunkte harmonisch vereint, hat das Genussradeln in den letzten Jahren immer mehr an Beliebtheit gewonnen – sowohl bei den Einheimischen, als auch bei den Urlaubsgästen. Die Strecke führt durch die reizvolle Landschaft des Renchtals und bietet zahlreiche Gelegenheiten, regionale Köstlichkeiten zu genießen. Unterwegs erwarten die Gäste charmante Hofläden und Restaurants mit lokalen Spezialitäten und erfrischenden Getränken. Start und Ziel befinden sich am Bahnhof Oberkirch, ideal auch für eine Anreise mit dem ÖPNV.

Auch ein weiterer Betrieb aus Oberkirch – die Mach!BAR – ist in der Kategorie „Newcomer des Jahres“ nominiert worden. Seit 2024 gibt es im Herzen von Oberkirch diese lebendige Anlaufstelle für Begegnungen und Vernetzung – von Jugendlichen bis zu Familien. Kleine Spiele auf den Tischen, freitägliche Konzerte und regelmäßige Quiz-Abende machen die Mach!BAR zum Treffpunkt für Gemeinschaft und Kreativität.

Wer beim diesjährigen Kuckuck-Award gewinnt, entscheiden die Genießer. Die Abstimmungsphase läuft bis zum 10. März 2025. Unter www.kuckuck-award.de werden alle Nominierten vorgestellt. Hier geht es auch zum Online-Voting.

Hybrider Infoabend „Ausblick zum Gemeinsamen Antragsverfahren 2025“

Das Amt für Landwirtschaft des Ortenaukreises lädt zu zwei hybriden Infoabenden „Ausblick zum Gemeinsamen Antragsverfahren 2025“ am Mittwoch, 19. März 2025 für Grünlandbetriebe und am Donnerstag, 20. März 2025 für Ackerbaubetriebe jeweils um 19 Uhr im Amt für Landwirtschaft in der Prinz-Eugen-Straße 2 in Offenburg ein.

Im Fokus stehen die wesentlichen Änderungen zum Gemeinsamen Antrag 2025.

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung bis zwei Tage vor der Veranstaltung möglich. Die Anmeldung erfolgt über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landwirtschaftsamtes Ortenaukreis (www.ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de) unter der Rubrik „Veranstaltungen“.

Die Veranstaltung kann sowohl als Präsenzveranstaltung als auch als Onlineveranstaltung besucht werden. Die Teilnehmerzahl für die Präsenzveranstaltung ist begrenzt. Nach Ihrer Online-Anmeldung erhalten Teilnehmer eine E-Mail mit der entsprechenden Terminbestätigung und ggf. dem erforderlichen Zugangslink. Sollte es zu Änderungen der geplanten Informationsveranstaltung kommen, werden die Teilnehmer entsprechend per E-Mail informiert. Deshalb sollte am Veranstaltungstag das E-Mail-Postfach geprüft werden.

Termine für das Gemeinsame Antragsverfahren 2025
Ab **Montag, 17. März 2025** startet die Antragsannahme für den Gemeinsamen Antrag 2025. Die telefonischen Antragstermine können ab dem 1. März 2025 unter WWW.TERMINE.LRAOG.DE (Menüpunkt „Landwirtschaftsamt Gemeinsamer Antrag“) oder telefonisch unter 0781 805 7131 gebucht werden. Bei der Terminbuchung ist die Angabe der zwölfstelligen Unternehmensnummer erforderlich.

Wichtige Informationen zur Asiatische Hornisse (Vespa velutina)

Seit ein paar Jahren gibt es in Deutschland immer mehr „asiatische Hornissen“, die Vespa velutina. Das ist eine Hornissenart, die eigentlich in Asien lebt und zufällig in einem Frachtschiff nach Europa kam. Hier fühlt sie sich sehr wohl und verbreitet sich immer stärker und schneller. Bei uns hat die Vespa velutina keine natürlichen Feinde und baut viel größere Nester als unsere einheimischen Arten.

Sie frisst auch Unmengen von unseren einheimischen Insekten. **Eine einzige Kolonie, also ein Nest, frisst ca. 11kg Insekten aller Art pro Jahr!** Mit einem Giftstachel betäubt sie in der Regel ihre Beute, wenn sie sich bedroht fühlt, verteidigt sie sich jedoch auch damit. Der Giftstachel kann sogar durch die Schutzkleider der Imker stechen, da er etwa 6 mm lang ist.

Bitte seien Sie deswegen **vor allem im Frühjahr bis Frühsommer besonders vorsichtig, wenn es aus Büschen summt und brummt**, denn es könnte ein Hornissen-Nest der Vespa velutina sein. Hornissen sind in der Regel nicht angriffslustig. Wenn sie jedoch **gestört werden** und Angst haben, dass ihr Nest zerstört werden könnte, **greifen sie an und stechen zu**. In so einem Nest können schon mal Hunderte Hornissen sein.

Da die asiatische Hornisse unsere einheimischen Insektenarten stark bedroht, wird sie bekämpft und soll in Europa möglichst wieder ganz ausgerottet werden. Dazu brauchen wir die Hilfe von allen Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere denjenigen die viel draußen unterwegs sind.

Wer bei uns eine asiatische Hornisse, also eine Vespa velutina, entdeckt, soll dies bitte umgehend bei der Gemeinde Lautenbach melden. Die Gemeindeverwaltung gibt die Info dann an die richtigen Stellen weiter.

Halten Sie sich von dem Nest fern und versuchen Sie AUF KEINEN FALL ein Nest selbst zu entfernen!

Die Vespa velutina baut im Verlauf des Jahres 3 verschiedene Nester an unterschiedlichen Stellen:

Das **erste kleine Nest** (Embryonal-Nest) wird im **Februar/März in Bodennähe** gebaut.

Das **zweite Nest** (Primär-Nest) wird im **Mai/Juni** gebaut und beherbergt bereits **mehrere Hundert Tiere**.

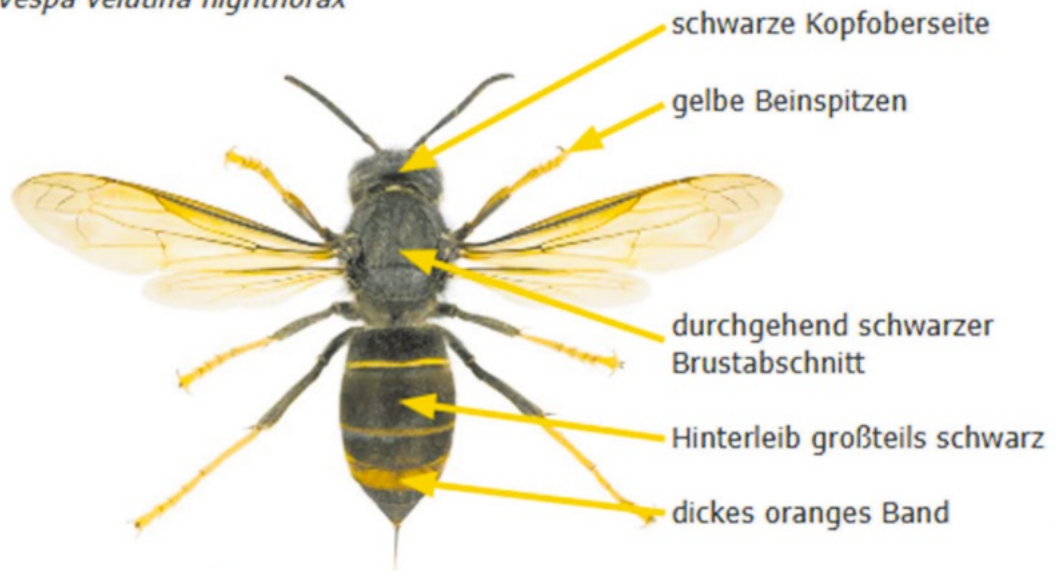
Das **letzte und größte Nest** (Sekundär-Nest) wird **ab Juli meist weiter oben in Bäumen** gebaut. Darin leben **mehrere Tausend Hornissen**. Davon können **250 Jungköniginnen** sein, die im nächsten Jahr jeweils wieder eigene Kolonien gründen!

Damit Sie die asiatische Hornisse und ihre Nester gut erkennen können, haben wir nachfolgend die Merkmale und Unterschiede zur einheimischen Hornissenart zusammengefasst:

Unterscheidung der asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) von unserer einheimischen Hornisse (*Vespa crabro*)

Asiatische Hornisse

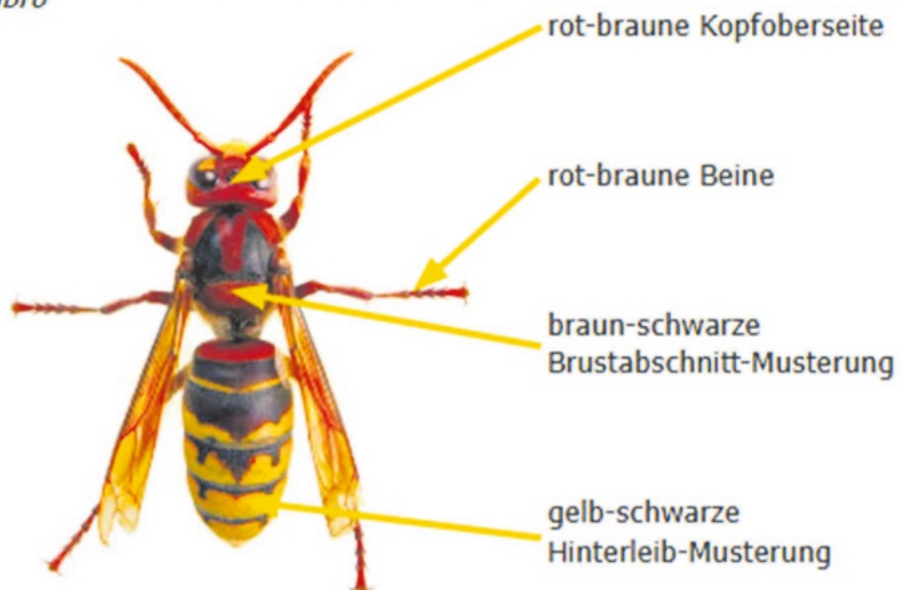
Vespa velutina nigrithorax



© Didier Descouens / cc
creative commons

Europäische Hornisse

Vespa crabro



Beide Hornissenarten sind ähnlich groß (ca. 2,5 bis 3 cm)

und VIEL größer als z.B. die harmlose Schwebefliege, Vespene oder Bienen

Embryonal-Nest

Das **kleine Nest** ist meist eher **ockerfarben**. Bei diesem Nest befindet sich der **Eingang noch unten**. Darin zieht die Königin ihre ersten **30 bis 60 Arbeiterinnen** groß.



Primär-Nest

Es ist **etwa so groß wie ein Handball** und **meist in Hecken und Büschen** zu finden! Es ist eher **bräunlich** (nicht grau). Die **Einflugöffnung** ist jetzt **seitlich**! Daran kann man das Nest jetzt gut von einheimischen Hornissennestern unterscheiden, die ihren Eingang nämlich unten haben.



Sekundär-Nest

Es ist **ca. 60-100cm groß**, mit **seitlicher Einflugöffnung** und meist oben **in Bäumen** zu finden



Das **Nest der einheimischen Hornissenarten** wird maximal ca. 60 cm groß, ist also i.d.R. **deutlich kleiner**

Außerdem bauen die **einheimischen Hornissen** ihre Nester **bevorzugt geschützt**, während die **asiatische Hornisse** ihre Nester **eher freihängend** baut.

6. Landesweiter Erfahrungsaustausch für Ferienhöfe Digitale Buchungssysteme und ihre Vorteile

Die Landwirtschaftsämter der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Heilbronn, Neckar-Odenwald, Schwäbisch Hall, Schwarzwald-Baar sowie des Bodenseekreises und Ortenaukreises laden zum 6. Landesweiten digitalen Erfahrungsaustausch für Anbieterinnen und Anbieter von Urlaub auf dem Bauern- oder Winzerhof aus ganz Baden-Württemberg ein.

Die überregionale online-Veranstaltung findet am Montag, 31. März 2025 von 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr statt und steht unter dem Thema „**Digitale Buchungssysteme – Entdecken Sie die Vorteile für Ihren Ferienhof**“.

In der Veranstaltung zeigt Expertin Sonja Kloos auf, wie digitale Systeme, wie z.B. Channel Manager und Property Management Systeme, die Verwaltung eines Ferienhofs vereinfachen können. Es gibt eine Einführung in die Herkunft dieser Technologien, die Funktionsweisen werden erläutert und verschiedene Softwaresysteme gezeigt. Außerdem erhalten die Teilnehmer wertvolle Einblicke in Auswahlkriterien und gängige Fallstricke.

Eine **Anmeldung ist bis 24. März 2025** über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landwirtschaftsamts des Ortenaukreises unter www.ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de unter dem Reiter „Veranstaltungen“ erforderlich.

Pflegekräften das Ankommen und Bleiben erleichtern

Der Fachkräftemangel im Gesundheits- und Pflegebereich stellt den Ortenaukreis vor große Herausforderungen. Um die Versorgung sicherzustellen, sind viele Pflegeeinrichtungen zunehmend auf Fachkräfte aus dem Ausland angewiesen. Doch die Integration dieser Fachkräfte ist oft komplex – insbesondere die soziale Eingliederung gestaltet sich schwierig. Sprachliche Barrieren, kulturelle Unterschiede und hohe Erwartungen am Arbeitsplatz können dazu führen, dass sich die neuen Mitarbeitenden unsicher fühlen und nur schwer Anschluss vor Ort finden.

Hier setzt das Mentoring-Programm „STaF – Stärkung der sozialen Teilhabe ausländischer Fachkräfte in der Pflege“ an. Das vom Entwicklungswerk für soziale Bildung und Innovation Landesverband Baden-Württemberg e.V. initiierte Programm soll neuzugewanderten Pflegekräften helfen, sich in ihrem neuen Umfeld besser zurechtzufinden. Ziel des Programms ist es, eine Brücke zwischen neuen Fachkräften und der lokalen Gemeinschaft zu schlagen. Hierbei sollen die Pflegekräfte durch eine persönliche Begleitung im Rahmen einer Mentor-Mentee-Beziehung niederschwellige Zugänge zur regionalen Engagement-Landschaft erhalten und somit wertvolle Unterstützung bei ihrer sozialen und kulturellen Integration.

Zur Vorstellung des Programms laden das Ortenau Klinikum und der Ortenaukreis alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich ein Engagement als Mentorinnen und Mentoren vorstellen können sowie Träger und Beschäftigte in der Pflege zu einer Informationsveranstaltung ein:

Freitag, 11. April 2025, 16 bis 18 Uhr, Landratsamt Ortenaukreis, Badstraße 20, 77652 Offenburg (Kleiner Sitzungssaal, Wegweisung ab Haupteingang)

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich über das STaF-Programm zu informieren und mehr über die Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Engagements als Mentor oder Mentorin zu erfahren.

Anmeldung und weitere Informationen:
Entwicklungswerk für soziale Bildung und Innovation
Landesverband Baden-Württemberg e.V.,
Herr Basri Askin
E-Mail: info@entwicklungswerk.org

IBB Ortenau: Beratung bei psychischen Erkrankungen

Die Beratungsstellen der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch kranke Menschen und Angehörige (IBB) sind per E-Mail und Telefon erreichbar, sowie einmal im Monat in Präsenz zur offenen Sprechstunde.

Das IBB-Team setzt sich aus Angehörigen mit großem Erfahrungsschatz, Psychiatrie-Erfahrenen, davon eine Genesungsbegleiterin, einer Fachkraft aus dem sozialpsychiatrischen Bereich sowie einer Patientenfürsprecherin zusammen. Sie arbeiten unabhängig, ergebnisoffen und unterliegen der Schweigepflicht.

Im Ortenaukreis gibt es fünf Standorte, die frei wählbar sind. Mehr Information zu den einzelnen Beratungsstellen gibt es unter www.ortenaukreis.de.

Die Kontaktdaten für Achern sind:

- ibb.achern@ortenaukreis.de, Telefon 0152-36276639

Für einen Rückruf ist es wichtig, Namen und Telefonnummer deutlich zu hinterlassen.

Die Sprechstunde ist jeden ersten Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr in den Räumen des Caritasverbands Achern-Remtal e.V., Karl-Hergt-Straße 11, 77855 Achern.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächste Sprechstunde ist am 3. März 2025.

Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau:

„Mit einer ausgewogenen und nachhaltigen Ernährung und heimischen Lebensmitteln zum Wohlfühlgewicht“

Einen Online-Vortrag zum Thema „Mit einer ausgewogenen und nachhaltigen Ernährung und heimischen Lebensmitteln zum Wohlfühlgewicht“ bietet das Ernährungszentrum Ortenau am Donnerstag, 13. März 2025 um 18:00 Uhr an.

Jedes Jahr wird eine neue Diät auf dem Markt angepriesen und trotzdem steigt die Anzahl an übergewichtigen Kindern und Erwachsenen. Übergewicht bzw. Adipositas erhöht die Risiken für zahlreiche Erkrankungen wie Diabetes und Fettstoffwechselstörungen, belastet die Gelenke und oftmals auch die Psyche. Die Ursachen sind vielschichtig und den Betroffenen kann nur geholfen werden, wenn sie ihre Situation erkennen und daraus einen persönlichen Weg finden. Viele Diäten zur Gewichtsreduktion wirken nicht langfristig und bewirken häufig einen Rückfall in alte Ernährungsmuster. Für den langfristigen Erfolg ist eine sinnvolle Lebensmittelauswahl und ein ausgewogenes Essverhalten entscheidend. Finden Sie Ihren Weg zum Wohlfühlgewicht. Die promovierte Ernährungswissenschaftlerin Silke Bauer zeigt Ihnen auf, welche Wege es gibt, um belastendes Übergewicht zu reduzieren und langfristig das Wohlfühlgewicht zu stabilisieren.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. So lange freie Plätze zur Verfügung stehen ist eine Anmeldung über das Kontaktformular auf der Internetseite des Ernährungszentrums unter www.ez-ortenaue.de möglich. Die Zugangsdaten werden den Teilnehmenden per E-Mail zugesendet.

Uhr in der Kirche St. Cyriak in Oberkirch. Anschließend sind alle Teilnehmer/innen eingeladen nach St. Michael zum Gespräch und Verkosten einiger Speisen nach Rezepten von Frauen der Cook-Inseln, die wir mit einer Spende unterstützen wollen. Wir laden herzlich dazu ein.

Christine Singler und Maria Schmid

Besinnungsnachmittag für ehrenamtlich Mitarbeitende der Seelsorgeeinheit

Samstag, 08. März 2025 Haus Marienfried (Bellensteinstraße 25)

Dauer: 15:00 Uhr – 19:00 Uhr

16:00 Uhr: Kaffeepause, 18:00 Uhr: Eucharistiefeier

Referent: Pfarrer i.R. Werner Ruschil

Zum Inhalt und Ablauf:

Drei Geschwister in der Freundschaft Jesu:

Martha, Maria und Lazarus

Maria, die sich zu Jesus setzt und ihm offen zuhört; ihre ganz engagierte Schwester Martha, zu der Jesus sagt, was uns manchmal ärgert: „Maria hat das Bessere erwählt...“; Lk 10,41 und deren Bruder Lazarus, der offensichtlich still seiner Arbeit nachgeht, dann aber durch sein Sterben und sein neues Leben in eine neue Beziehung zu Jesus kommt. An diesem Nachmittag sind wir eingeladen, diesen drei so unterschiedlichen Geschwistern zu begegnen und zu entdecken, wer von ihnen uns für unser Leben und für unsere Freundschaft mit Jesus Christus am Meisten zu sagen hat. Der Nachmittag wird unterbrochen durch eine Kaffeepause.

Um 18:00 Uhr lassen wir die Erfahrungen des Nachmittags in die gemeinsame Eucharistiefeier einfließen.

Für die AG Ehrenamt: Gemeindeferentin Cornelia Dilger

Netflix and Pray - Mehr als nur ein Serienabend

Hast du Lust auf einen etwas anderen Sonntagabend? Einen, der dich zum Nachdenken anregt und neue Perspektiven eröffnet? Dann bist du bei „Netflix and Pray“ genau richtig!

Was erwartet dich?

Gemeinsam schauen wir an jedem Sonntagabend in der Fastenzeit eine Folge der Serie „The Chosen“, die vom Leben Jesu und seinen Jüngerinnen und Jüngern handelt. Wir tauschen uns über das Gesehene aus und betrachten in der Bibel die passende Stelle, um herauszufinden was das für unser Leben bedeuten kann. Doch beim Serienschauen und Beten bleibt es nicht. Zum Abschluss Kochen und Essen wir gemeinsam, um uns besser kennenzulernen und uns über den Tag oder die Woche auszutauschen.

Für wen?

Alle ab dem 16 Lebensjahr sind bei „Netflix and Pray“ willkommen, die offen sind für neue Erfahrungen in ihrem Glauben, die mehr über Jesus erfahren wollen oder die sich mit dem christlichen Glauben auseinandersetzen möchten.

Von Wem?

Ich heiße Simon Weber, bin 27 Jahre alt und studiere in Freiburg Katholische Theologie mit dem Ziel, Priester zu werden. In Oberkirch bin ich seit Anfang Oktober und werde bis Ostern hier mein Praxissemester verbringen.

Wann und Wo?

Wir treffen uns **jeden Sonntag in der Fastenzeit (09.03, 16.03, 23.03, 30.03 und 06.04) um 18 Uhr im Gemeindehaus St. Michael in Oberkirch.**

Neugierig?

Dann melde dich per E-Mail bei Simon Weber (s.weber@kath-oberkirch.de).

„Netflix and Pray“ ist mehr als nur ein Serienabend – es ist eine Einladung, deinen Glauben und Jesus Christus auf eine neue Art und Weise zu entdecken.

Ich freu mich auf dich! *Simon Weber*



Kirchliche Nachrichten

Eucharistiefeiern der Wallfahrtskirche Mariä Krönung Lautenbach

Samstag, 1. März

8:30 Wallfahrtsgottesdienst mit Aussetzung und sakramentalem Segen

Sonntag, 2. März, 8. Sonntag im Jahreskreis

18:30 Emmaus-Gottesdienst

Mittwoch, 5. März, Aschermittwoch

17:30 Aussetzung - stille Anbetung und Rosenkranz

18:30 Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes

Samstag, 8. März, Hl. Johannes von Gott

8:30 Wallfahrtsgottesdienst mit Aussetzung und sakramentalem Segen

Alle Gottesdienste und Termine finden Sie im „Wegweiser“, der in den Kirchen ausliegt.

Info Seelsorgeeinheit Oberkirch:

Seelsorgeteam

Gesprächstermine mit dem Seelsorgeteam sind nach Vereinbarung möglich.

Die jeweiligen Kontaktdaten (Telefon/E-Mail) sind auf der Homepage www.kath-oberkirch.de ersichtlich.

Taufen der Kinder aus der Kirchengemeinde Oberkirch

Gerne nimmt Frau Boschert Ihre Taufanmeldung im Pfarrbüro Oberkirch entgegen.

Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr; Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr,

Telefon 07802/9374-11.

Trauungen und Ehejubiläen

Brautpaare, die im kommenden Jahr heiraten, sowie Paare, die ein Ehejubiläum feiern möchten, können sich gerne bei Frau Baumann melden.

Montag und Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr

Telefon 07802/93740.

Regelmäßige Beichtzeiten

Wallfahrtskirche Lautenbach:

Samstags von 8:00 bis 8:20 Uhr

Pfarrkirche Oberkirch: Samstags von 16:00 bis 17:00 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet –

Christen beten gemeinsam für den Frieden

findet wegen der Fasent erst am **Montag, 10. März um 18:30 Uhr** in der evangelischen Martin-Luther-Kirche Oberkirch statt. Herzliche Einladung!

Weltgebetstag der Frauen 2025

Den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen feiern wir in diesem Jahr zusammen mit der evangelischen Gemeinde **am Freitag, 7. März um 18:30**

Mysterienspiel in St. Cyriak Oberkirch am Palmsonntag

Jedes Jahr wird am Palmsonntag und am Karfreitag die Leidensgeschichte Jesu in der Hl. Messe vorgelesen. Dieses Jahr gibt es für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene selbst die Möglichkeit, bei unserem Mysterienspiel in die Rolle des Jesus von Nazareth, der Maria oder der wütenden Menge vor Pontius Pilatus zu schlüpfen. Die Leidensgeschichte soll von Kindern und Jugendlichen für Kinder und Jugendliche am Abend des Palmsonntages, 13.04.2025 in der Kirche St. Cyriak in Oberkirch aufgeführt werden. Wir proben alle gemeinsam am 11.04. um 18:00 Uhr in der Kirche St. Cyriak in Oberkirch. Die Generalprobe findet am Nachmittag des Palmsonntages, 13.04.2025 vor der Aufführung statt.

Hast du Lust, die Leidensgeschichte Jesu nicht nur zu hören, sondern mittendrin dabei zu sein?

Dann melde dich **bis zum 10.03.2025** per E-Mail an Simon Weber (s.weber@kath-oberkirch.de)

Gemeinsam mit Pfarrer Ralf Dickerhof freue ich mich auf die gemeinsame Zeit.

Simon Weber

Kath. Öffentliche Bücherei Lautenbach

Unsere Bücherei im Pfarrhaus in Lautenbach ist **diens-tags** und **samstags** jeweils von **16.00 Uhr bis 17.30 Uhr** für unsere Besucher geöffnet.

Wir schaffen regelmäßig neue Medien an, um unseren Bestand an Kinder und Jugendbüchern, sowie Romane, Krimis und Sachbücher für Erwachsene auf einem aktuellen Stand zu halten. Weiterhin bieten wir CD's und Spiele für Kinder zur Ausleihe an. Bei Bedarf beraten wir sie gerne.

Die Ausleihzeit beträgt 4 Wochen und ist **kostenlos**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Bücherei-Team

Buchvorstellung der Pfarrbücherei Lautenbach



Elke Heidenreich:
Elke Heidenreichs Gedanken/Worte/Zitate in ihrem Buch „ALTERN“. Sie zeigt Aspekte/Facetten des Älter Werdens auf. Zugleich lässt sie uns die Möglichkeit offen, was wir aus unserem Altern machen B-)

Viel Vergnügen beim Lesen und Altern :-)

„Ich glaube“: Predigtreihe zum Glaubensbekenntnis in der Fastenzeit 2025

Vor 1.700 Jahren versammelten sich in der Stadt Nicäa (heute Iznik, Türkei) die Bischöfe des Römischen Reiches, um sich über wichtige Glaubensfragen auszutauschen und wegweisende Entscheidungen zum christlichen Glauben zu treffen. Das, was damals für die christliche Glaubensgemeinschaft feierlich festgelegt wurde, hat Bestand bis heute und findet sich zusammengefasst im Glaubensbekenntnis (Credo). Und so bietet dieses Jubiläum den Anlass, sich im Rahmen einer Fastenpredigtreihe näher mit dem auseinanderzusetzen, was christlicher Glaube ist und sich zu fragen: Was ist das Wesentliche am Christ-Sein? Die Predigtreihe beginnt am 8. März mit Diakon Ottmar Spinner und setzt sich am 15. März fort mit der Fastenpredigt von Angelika Neuwirth.

Pfarrer Christof Scherer predigt am 22. März und am 5. April schließt sich ihm Pfarrerin Franziska Clemen an. Die abschließende Credo-Predigt hält Johannes Ladwig am 12. April. Die „Credo-Predigten“ sind eingebettet in die Feier der Vorabendmesse, samstags um 18.30 Uhr in St. Cyriak Oberkirch.

Evangelische Kirchengemeinde Oberkirch

Evang. Pfarramt: Kapuzinergasse 2, 77704 Oberkirch

Tel.: 07802-2291, Fax 07802-981413

E-Mail: oberkirch@kbz.ekiba.de,

Homepage: www.ekiba-oberkirch.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes: MO+DI, DO+FR 09.30 Uhr - 11.30 Uhr, mittwochs geschlossen

Gottesdienste

Samstag, 1. März

17:00 Gottesdienst in der katholischen Wallfahrtskirche Mariä-Krönung in Lautenbach. Prädikantin Sabine Keck.

Sonntag, 2. März

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl im evang. Gemeindehaus, Appenweierer Str. 2a. Prädikantin Susanne Wild.

Freitag, 7. März

18:30 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der kath. Stadtkirche St. Cyriak.

Sonntag, 9. März

10:00 Gottesdienst mit Taufe, Gospelchor und Vorstellung von Familienbegleiterin Salome Walter im evang. Gemeindehaus, Appenweierer Str. 2a. Pfarrerin Franziska Clemen.

Termine und Veranstaltungen im Gemeindehaus

Aufgrund der Fasentferien entfallen die Treffen der Gruppen und Kreise unserer Gemeinde und die Probenstunden der Chöre.

Aktuell

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag am 7. März, 18:30 Uhr in der kath. Kirche St. Cyriak

„**Wunderbar geschaffen!**“, unter dieser Überschrift steht der diesjährige Weltgebetstag vorbereitet von Frauen der Cookinseln. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Nach einem ökumenischen Gottesdienst in St. Cyriak, der von Frauen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden gestaltet wird, möchte das Weltgebetstags-Team gern mit den Gästen im kath. Gemeindehaus St. Michael ins Gespräch kommen und den Abend mit landestypischen Kostproben ausklingen lassen. Eine herzliche Einladung ergeht an alle interessierten Frauen und Männer.

Krabbelgruppe „Glühwürmchen“

Die evangelische Kirchengemeinde Oberkirch hat sich der Familienarbeit „**FamilyLight – lieben.lachen.leuchten**“ des Evangelischen Kirchenbezirks Ortenau angeschlossen. Familien mit Neugeborenen werden zukünftig von Familienbegleiterin Salome Walter besucht. Kinder von 0-3 Jahren sind mit Mama, Papa, Oma oder Opa in die „Glühwürmchen“-Gruppe eingeladen. In dieser wöchentlichen Krabbelgruppe oder Eltern-Kind-Gruppe haben junge Familien die Möglichkeit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Die Teilnahme ist kostenlos. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Jeden Mittwoch **außerhalb der Ferien** um 10:00 Uhr im Gemeindehaus, Appenweierer Str. 2a. **Kontakt: Salome. Walter@kbz.ekiba.de**

Winterkirche

Bitte beachten Sie: Um Energie zu sparen feiern wir unsere Gottesdienste in Oberkirch von Januar bis Ende März im evangelischen Gemeindehaus in der Appenweierer Str.2a. Der Kindergottesdienst findet in diesem Zeitraum im Käthe-Luther-Kindergarten in der Hansjakobstr.1 statt.

FCG Kirche (er)leben

Fernacher Höhe 1 in Oberkirch
10:00 Uhr Sonntagsgottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst für verschiedene Altersgruppen; separater Raum für Eltern mit Babys/Kleinkindern mit Übertragung des Gottesdienstes;
Livestream über youtube-Kanal fcg-kirche-erleben.
Kleingruppen an verschiedenen Orten im Ortenaukreis.

55 + in Aktion an jedem 1. Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Am besten schmeckt Kaffee, wenn wir ihn zusammen trinken - gemeinschaftlicher Austausch, Wertschätzung, Aktionen

30 Jahre Frühstück von Frauen für Frauen

Am Samstag, 22 März wird in Stadelhofen gefeiert: Das Frühstück von Frauen für Frauen der Freien Christengemeinde Oberkirch wird im März 30 Jahre alt. Es begann im März 1995 in der Gaststätte Hanauer Hof in Appenweier mit 70 Besucherinnen und wird inzwischen von weit über 200 Frauen jeden Alters aus dem ganzen Ortenaukreis geliebt und besucht.

„ Von der Raupe zum Schmetterling - Entdecke wie einzigartig, wertvoll und begabt du bist!“

ist das Thema des Jubiläumsmorgens. Referentin ist Ruth Heil, die als Referentin und Buchautorin sehr bekannt und überaus beliebt ist. Ihr ist es ein Herzensanliegen, Frauen zu ermutigen die Talente und Begabungen die Gott in sie hineingelegt hat, zu entdecken. In ihrer erfrischenden und lebendigen Art wird sie Wege und Möglichkeiten aufzeigen, wie die persönlichen Gaben und Stärken nicht nur erkannt, sondern mit Gottes Hilfe auch zur Entfaltung kommen und praktisch umgesetzt und gelebt werden können. Werden Sie von der Raupe zum Schmetterling, ein einzigartiges Original. Freuen Sie sich auf ein „Jubiläumsfrühstück mit Überraschungen“, feiern Sie mit. Das Frühstück findet am Samstag, 22 März von 9 bis 12 Uhr in Oberkirch-Stadelhofen in der Renchtalhalle statt.

Info **und Anmeldung** Tel. 07802 704 688 oder 6764 oder frauen@fcg-kirche-erleben.de. Kostenbeitrag für den gesamten Morgen 15 €.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht
4. Worte der Vertreterin der Kirchengemeinde mit Ehrung
5. Kassenbericht
6. Kassenprüfungsbericht
7. Bericht des Vorstands
8. Bericht der Chorleiterin
9. Entlastung der Gesamtvorstandschafft
10. Neuwahlen der Gesamtvorstandschafft
11. Verschiedenes, Wünsche und Anträge.

Zu dieser Generalversammlung laden wir die Damen und Herren des Gemeinderats und des Gemeindeteams, die Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine sowie alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr herzlich ein.

Die Vorstandschaft

Kolpingsfamilie Lautenbach

Josef Haas berichtet über seine Erlebnisse und Erfahrungen im Irak

Freitag, 14.03.25, 19.00 Uhr im Gasthaus Kreuz Lautenbach

Mit etwa 43 Millionen Einwohnern (Stand 2023) gehört der **Irak** zu den fünf größten Ländern der arabischen Welt. Unser Mitglied Josef Haas war in diesem Land über mehrere Jahre beruflich tätig und will uns darüber informieren. Er berichtet uns in Wort + Bild über seine Erlebnisse und Erfahrungen, die er während seiner langjährigen beruflichen Tätigkeit in diesem Land gesammelt hat. Themen werden hauptsächlich die Sehenswürdigkeiten, die Geschichte sowie die Führung dieses Landes sein. Es wird auch ein Thema sein, wie die Menschen dort leben, und was es bedeutet, dort bei 50 Grad Plus Bauwerke zu errichten. Wir dürfen alle auf seine Infos sehr gespannt sein.

Zum Ablauf: Um 19.00 Uhr werden wir beim Kreuzwirt Feines aus Küche und Keller verkosten, dann geht's los mit dem Vortrag.

Wir bitten um ihre baldige Anmeldung, jedoch spätestens bis zum **10.03.25** bei Ludwig Streif: **Telefonnummer 07802 / 1261** oder unter der Email-Adresse **„lustreif@t-online.de“**.

Neben allen Mitgliedern mit ihren Partnern sind selbstverständlich auch alle Bürger aus Lautenbach und der Region sowie alle Gäste recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns über ihren Besuch.

Die Lautenbacher Senioren feiern Fasent

Der Saal des Gasthauses zum Kreuz war am Montag, den 24. Februar bis auf den letzten Platz gefüllt, als das Planungsteam die Seniorinnen und Senioren von Lautenbach zur diesjährigen Fasentveranstaltung willkommen hieß.

Nach der gereimten Begrüßung durch die Vorsitzende Ute Huber brachte auch Bürgermeister Krechtler seine Begrüßungsworte in gereimter Form vor. Gerne setzte er sich zusammen mit seiner Gattin Silvia danach zu den Senioren dazu und verfolgte gespannt das weitere Programm. Die kleine und die mittlere Garde der Narrenzunft Lautenbach wussten mit ihrem perfekt einstudierten Gardetanz die Senioren mitzureißen. Gemeinsam heizten sie die Stimmung anschließend zusammen mit einer Abordnung der Höllwaldteufel mit dem Lied „wir fahren mit dem Bob“ an.



Vereinsnachrichten

Ordentliche Generalversammlung des Kirchenchors Lautenbach

Der Kirchenchor Lautenbach lädt am Mittwoch, dem 19. März 2025 um 19:30 Uhr ins Gasthaus „Kreuz“ in Lautenbach zur ordentlichen Generalversammlung ein.

Für das weitere Programm sorgte das Planungsteam der Seniorengemeinschaft Bei gekonnt dargebrachten Sketchen(Karin Mieth, Elisabeth Himmelsbach, Hanni Vogt, Renate Sester) der Büttenrede von Oma Else (Ute Huber), dem Gesangsbeitrag vom Heiner vom Sohlberg (Silvia Krechler) einer Büttenrede über die Vorzüge einer Kreuzfahrt gegenüber dem Einzug ins Seniorenheim (Franziska Gerhard) sowie einem lustigen Gesangsbeitrag des Planungsteams auf Männersuche bei Amazon oder Zalando blieb kein Auge trocken.

Musikalisch umrahmt wurden die einzelnen Programmpunkte von Reinhold Vogt und Carmelo Scalisi . Die netten Bedienungen und die Küche vom Kreuzwirt versorgten die Gäste bestens mit Speisen und Getränken. Mit viel Applaus dankten die Senioren allen Mitwirkenden für diese gelungene Veranstaltung. Alle waren sich einig darüber , dass mit diesem Seniorennachmittag wieder ein Höhepunkt der Lautenbacher Fasent erreicht wurde.



Herzliche Einladung zur Handy-Sprechstunde

Nachdem unsere erste Handy-Sprechstunde so gut angenommen worden ist, möchten wir für alle Seniorinnen und Senioren von Lautenbach sowie alle Interessierte erneut eine „Handy-Sprechstunde“

am Dienstag den 11. März 2025 um 15.00 Uhr im Pfarrsaal in Lautenbach anbieten.

Sie wollten schon immer wissen, wie Sie Telefonnummern in Ihrem Handy abspeichern, wie man ein Bild per SMS/WhatsApp versendet oder Notfalleinstellungen vornehmen kann?

Sie möchten ihr Handy sicher und angstfrei bedienen können und für den Alltagsgebrauch sinnvolle Apps kennenlernen? Sie haben spezielle Fragen zu Handy-Einstellungen oder der Umgang mit dem Handy ist für sie noch ungewohnt oder neu?

Manfred Huber möchte an diesem Nachmittag Hilfestellung geben bei ihren Fragen rund ums Handy. Die Teilnehmer sollten ihr eigenes Handy oder Tablet mitbringen und etwas zum Schreiben.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis zum 7. März 2025 bei Ute Huber, Tel: 07802-6522 oder per email an huberfrieder@gmx.de

Wir freuen uns über ihre Anmeldung und ihr Interesse Ihr Planungsteam



Angelsportverein Lautenbach e.V.

Am Donnerstag den 13.03.2025, findet um 18.30 Uhr im Sportheim des SV Lautenbach eine Generalversammlung des Angelsportvereins Lautenbach statt. Neben den Mitgliedern sind hierzu herzlich eingeladen die Damen und Herren des Gemeinderates, die Vertreter der Örtlichen Vereine sowie Freunde und Gönner des Vereins.

Tagesordnung

Für die Generalversammlung am Donnerstag, 13.03.2025 18.30 Uhr, im Sportheim des SV Lautenbach

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassenbericht
4. Ehrungen
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes



Narrenzunft Höllwaldteufel

Kinderfasent am 01.03.2025

Am Fasentsamstag feiern wir nachmittags ab 14.11 Uhr die Kinderfasent im Trocken Dock „Zum leerem Bad“. Für Getränke und Speisen ist gesorgt. Es wird auch wieder eine reichhaltige Tombola geben.

Après Ski Party

Am Fasentsamstag feiern wir unter der Obstsammlung am Sportplatz eine Après Ski Party.

Wir sind dort windgeschützt, trotzdem sollte auf gute Skikleidung zurückgegriffen werden.

Es gibt Essen, Getränke und Barbetrieb. Für eine tolle Stimmung ist durch unser DJ-Team ToDo gesorgt.

Die Party beginnt um 19.11 Uhr und endet um 01.01 Uhr. Eintritt ist ab 18 Jahren! Der Eintritt kostet 5 €.

Karten können im Vorverkauf bei Andreas Oberle +49 170 4531724 und Daniel Sauer +49 151 58259210 erworben werden.

Umzug am Staatsfeiertag

Am Fasentdienstag findet wieder der kleine aber feine Umzug um 14.31 Uhr durch Lautenbach statt.

Dieser startet wie gewohnt im Oberdorf und führt durch die Hauptstraße zum Sportplatz. Dort wird die Feuerwehr die Zuschauer und Teilnehmer mit Gegrilltem und Getränken versorgen.

Um 19.11 Uhr wird dann der Schudi verbrannt.

Wir freuen uns sehr über Eure Teilnahme an unseren Veranstaltungen und über eine aktive Gestaltung der Luddebacher Fasent.

Eure Höllwaldteufel



Einladung zur Generalversammlung

Am Freitag, 14.03.2025 um 20 Uhr findet die ordentliche Generalversammlung des SV Lautenbach e.V. im Sportheim statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind geplant:

1. Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Kassiers
6. Abteilungsberichte
7. Entlastung der Gesamtvorstandschaft
8. Ehrungen
9. Ausblick
10. Wünsche und Anträge
11. Ende der Versammlung

Hierzu möchten wir alle Mitglieder, Fans, Freunde und Gönner sowie die Mitglieder des Gemeinderats und die Vertreter der örtlichen Vereine recht herzlich einladen.

Über Ihr Kommen freut sich
Vorstandschaft des SVL

• **Stockwappen** Lautenbacher Hexensteig

Preis: 4,50 €

• **Schild** zum Lautenbacher Hexensteig

Preis 7,40 €

• **Renchtal-Tasse**

Preis 9,50 €

• **Renchtal-Poster**

Preis 2,00 €



vhs Büro Oberkirch - Schließzeiten über Fastnacht

Über die närrischen Tage bleibt das vhs Büro in Oberkirch geschlossen. Ab Donnerstag, 06.03.2025 sind wir wieder zu den gewohnten Sprechzeiten von 9:00 bis 12:00 Uhr für Sie da!

Eine glückselige Fastnacht wünscht Ihnen
Ihre vhs Ortenau

Semesterstart bei der vhs Ortenau - jetzt anmelden!

Liebe Interessenten,

das neue Semester ist bereits gestartet und wir haben wieder viele tolle Angebote! Ob Sie sich sportlich betätigen, Ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern, einen interessanten Vortrag oder auch einen Erste Hilfe Kurs besuchen möchten - es ist für jeden etwas dabei!

Unter anderem haben wir folgende Kurse für Sie:

Erste Hilfe - der Kurs für Ältere (3.0401 OBK)

Dienstag, 11.03.2025 und 18.03.2025, 9:00 bis 11:00 Uhr

Englisch für Anfänger - ohne Vorkenntnisse

(4.0604 OBK)

Mittwochs, 12.03.2025 bis 25.06.2025, 19:00 bis 20:30 Uhr

Ölmühle Walz - Traditionelles Handwerk (3.0512 OBK)

Donnerstag, 13.03.2025, 18:00 bis 19:30 Uhr, Besichtigung und Verkostung

Autogenes Training für Kinder (3.01503 OBK)

Montags, 17.03.2025 bis 19.05.2025, 15:30 bis 16:30 Uhr

Autogenes Training für Erwachsene (3.01504 OBK)

Montags, 17.03.2025 bis 19.05.2025, 16:45 bis 18:15 Uhr

Kraftvolles Hatha Yoga (3.01116 OBK)

Montags, 17.03.2025 bis 19.05.2025, 20:10 bis 21:10 Uhr

Tänzerische Gymnastik (2.0507 OBK)

Mittwochs, 19.03.2025 bis 07.05.2025, 09:30 bis 10:30 Uhr

Wenn Eltern pflegebedürftig werden (1.0304 OBK)

Mittwoch, 19.03.2025, 19:00 bis 21:00 Uhr, Vortrag

Stilles Qi Gong (3.01118 OBK)

Mittwochs, 26.03.2025 bis 28.05.2025, 18:00 bis 19 Uhr



Tourist-Info

Auf der Tourist-Information im Rathaus erhältlich:

• **Gutscheine der Renchtäler Wirtegemeinschaft**

• **Wanderkarte mit touristischen Informationen
Renchtal Ortenau Naturpark Schwarzwald Mitte/
Nord**

Preis: 8,50 €

• **Mountainbike-Karte**

Preis: 4 €

• **E-Bike Karte**

Preis: 8,90 €

• **Das Buch „Die Geschichte von Lautenbach“**

Preis: 9,90 €

• **Das Buch „Lautenbach im Renchtal“**

Preis: 10 €

• **Kirchenführer klein**

Preis: 3 €

• **Kirchenführer groß**

Preis: 5 €

• **Postkarte**

Preis: 1 €

• **Vesperwanderpass** für die Lautenbacher Vesperwanderung

Preis: 49 €

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

vhs-Büro Oberkirch
Rathaus, Pavillon Bürgerbüro Raum 2.21
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do von 9:00 bis 12:00 Uhr
Eisenbahnstraße 1, 77704 Oberkirch
Telefon: 07802 82-500
E-Mail: oberkirch@vhs-ortenau.de
Internet: www.vhs-ortenau.de



Sonstige Mitteilungen

„Wenn das Leben plötzlich Kopf steht“ - Beratung des Pflegestützpunktes Ortenaukreis Außenstelle Achern - Renchtal

Alle Menschen möchten bis in hohe Alter geistig fit und selbstständig ihren Alltag gestalten. Eine Krankheit, zunehmendes Alter oder ein Unfall stellt viele Betroffene und Angehörige vor einen Berg von Entscheidungen. Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Welche Anträge müssen gestellt werden? Wo kann ich mich hinwenden, um Hilfe zu bekommen? Welche ambulanten, stationären und teilstationären Angebote gibt es? Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes bieten persönliche und individuelle Beratung zu diesen und anderen Themen rund um die Pflege an. Die Beratungen sind neutral und kostenlos. Falls erforderlich stehen die Mitarbeiterinnen auch über einen längeren Zeitraum beratend zur Seite. Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Außenstelle Achern-Renchtal ist telefonisch oder per E-Mail wie folgt zu erreichen: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 15:30 Uhr unter 07841 642-1347, -1267, -1270 (Achern) oder 07802 82-530 (Oberkirch); E-Mail psp-ortenaukreis@achern.de. Ein Besuch in der Beratungsstelle ist mit einer Terminvereinbarung jederzeit möglich. Bei Bedarf können auch Hausbesuche durchgeführt werden.

„Wenn Eltern pflegebedürftig werden, wer soll das bezahlen?“ Vortrag am 19. März 2025 in der Mediathek in Oberkirch

In Kooperation mit der vhs und dem Pflegestützpunkt Achern-Renchtal findet am 19.03.2025 um 19:00 Uhr in der Mediathek, Hauptstraße 12 in Oberkirch einen Vortrag zum Thema „Wenn Eltern pflegebedürftig werden, wer soll das bezahlen“ statt. In dieser Situation kommen einem viele Fragen. Wie bekommt man einen Pflegegrad? Welche Leistungen und Unterstützungsangebote gibt es durch die Pflegeversicherung? Muss Elternunterhalt bezahlt werden, wenn die Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen? Was passiert mit bereits getätigten Schenkungen? Mit der Frage nach der Finanzierbarkeit von Pflege sehen sich zunehmend nicht nur die Pflegebedürftigen selbst, sondern auch deren Angehörige konfrontiert. Oft setzen sich die Betroffenen erst dann mit dieser Problematik auseinander, wenn sie einen pflegebedürftigen Menschen in der Familie haben. Dr. Martina Tauchert-Nosko, Fachanwältin für Erbrecht beleuchtet zusammen mit Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes Achern-Renchtal die finanziellen und rechtlichen Aspekte zur Finanzierung von Pflegekosten. Anmeldungen über die vhs. Kursnummer: 1.0304 Obk oder telefonisch unter der Telefonnummer: 07802 82-500.

Landfrauen Oberkirch

Da wir Anfang Februar einen Ausfall im Programm hatten, haben wir einen Ersatz organisiert. Hier die Informationen dazu:

Präventionsveranstaltung der Polizei

Am Mittwoch, den 26.03.2025 treffen wir uns um 18:30 im Hesselbacher Hof in Oberkirch Tamara Mild von der Präventionsstelle der Polizei in Offenburg wird mit uns die verschiedenen Betrugsmaschen und wie wir uns davor schützen können vorstellen. Ob Enkeltrick, Haustürgeschäft oder Erkennen von Internetbetrug; hier können wir unsere Fragen dazu loswerden. Eine kleine Karte für ein Vesper liegt aus. Kosten für den Vortrag entstehen keine, Verzehr und Getränke separat. Anmeldung bis zum 23.03.2025 bei Friederike Männle, 07802/7062538 oder über unsere WhatsApp-Gruppe Gäste und Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Rundgang durch die Altstadt Straßburg mit Besuch des deutschen Viertels

Am Mittwoch, 12.03.2025, 16:00 Uhr treffen wir uns am Bahnhofsvorplatz in Kehl um gemeinsam mit der Tram ins Herz von Straßburg zu fahren. Der Treffpunkt für die gemeinsame Abfahrt hierzu ist um 15:00 Uhr auf dem Parkplatz beim Raiffeisenmarkt im Oberkirch. Anna Zäh wird uns die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten der mittelalterlichen Altstadt rund ums Münster zeigen. Über den Platz Broglie gelangen wir in die preußisch-wilhelminische Neustadt. Interessante Geschichten und Anekdoten zu Persönlichkeiten der Stadtgeschichte sind Teil unserer Führung. Im Anschluss lassen wir den Abend in einem elsässischen Lokal ausklingen und fahren wieder gemeinsam mit der Tram zurück nach Kehl.

Die Kosten für das Tram Ticket sind ca 3,50 € (Hin- und Rückfahrt), für die Führung ca 8,00 - 10,00 € und individuell fürs Abendessen. Anmeldungen bitte bis zum 05.03.2025 bei Antonia Schweigert, Tel.: 07802 90228 oder über WhatsApp in unserer Gruppe.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

**Entbürokratisierung im Fokus
SVLFG bietet Online-Portal für alle Fragen und Themen**

In einem kurzen Film stellt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) die Vorteile des Versichertenportals „meine SVLFG“ vor und veranschaulicht den Weg zur einmalig erforderlichen Registrierung.

Unter „meine SVLFG“ stehen alle Daten, Dokumente und digitalen Services bereit, die Unternehmerinnen und Unternehmer zum Austausch mit der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Krankenkasse, Pflegekasse und Alterskasse benötigen. Darunter befinden sich die Rentenauskunft sowie zahlreiche Online-Anträge, wie auch seit 2025 der Antrag auf eine Förderung von Präventionsprodukten.

„Schluss mit dem Papierkram“ lautet das Motto. Alle Unterlagen können schnell und sicher über das elektronische Postfach hochgeladen und mit der SVLFG ausgetauscht werden. Wer interessiert ist an Entbürokratisierung und schnellen Wegen, registriert sich jetzt unter: <https://portal.svlfg.de/svlfg-apps/login>

Antworten auf häufig gestellte Fragen gibt der Film „Versichertenportal: Registrieren und Vorteile nutzen!“ auf dem YouTube-Kanal der SVLFG: www.youtube.com/@svlfg3082

Mehr Informationen zu den digitalen Services stehen auf: www.svlfg.de/online-auf-einen-klick

Veranstaltungen der Kath. Landfrauenbewegung Freiburg

Fastentage „Wohin mein Herz mich führt“ vom 11.-15.04.2025, Bildungshaus Kloster St. Ulrich, Bollschweil Fastentage nach Hildegard von Bingen.

Auszeit für Frauen und Kinder vom 22.-26.04.25 im Haus Marienfried, Oberkirch/Ortenau „Rhythmus meines Lebens“ Kreativität, Entspannung, Energie tanken. (Mit Kinderbetreuung)

Kleine Auszeit „48 Stunden EINFACH leben“ vom 02.-04.05.2025, Freizeitstätte Wolfhof, Simonswald Kräuterwissen umsetzen, Kochen, backen, Naturprodukte herstellen, spirituelle Impulse, Wohlfühlen für alle Sinne

Bergexerzitionen „Atem und Berge“ vom 03.-06.07.2025, Niedersonthofen (Allgäu). Leichtes Bergwandern in Gemeinschaft und herrlicher Natur, mit atemtherapeutischer Körpererfahrung und spirituellen Impulsen.

Pilgerwanderung „Auf den Spuren von Heinrich Hansjakob im Kinzigtal“ vom 11.-13.07.2025, Haslach-Schnelling Pilgerwanderung durch Wälder und Wiesen zu besonderen Orten von Heinrich Hansjakob. Achtsamkeitsübungen und spirituelle Impulse machen das Wandern zum Pilgern.

Auszeit für Frauen und Kinder „Live is life“ vom 25.-29.08.2025, Haus Marienfried, Oberkirch/Ortenau Mit Körperübungen, Meditation, Kreativität, im Hier und Jetzt. Mit Kinderbetreuung.

„Mit Mut und Leichtigkeit“ vom 19.-21.09.2025, Haus Feldberg-Falkau, Feldberg - Den Herausforderungen unsere Zeit mit Mut und Leichtigkeit begegnen. Mit angeleiteten Meditationen, Klangerbeit und Körperreisen, Spaziergängen und Tanz.

Zu unseren Angeboten sind alle Frauen herzlich eingeladen.

Infos und Anmeldung:

Kath. Landfrauenbewegung, Okenstr. 15, 79108 Freiburg, Tel. 0761 5144-243

E-Mail: info@kath-landfrauen.de

www.kath-landfrauen.de

Infoabende zu nachhaltigem Wirtschafts-Master

Der trinationale Studiengang **Sustainable Business Development** stellt sich vor.

Im Master-Studiengang Sustainable Business Development bilden die Hochschule Offenburg, die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und die EM Strasbourg Business School trinational Führungskräfte aus, um die

Herausforderungen des digitalen Wandels und der Klimakrise anzupacken. Das Studium wird auf Deutsch, Englisch und Französisch abgehalten. Im Lauf des Studiums erhalten die Studierenden Wissen und Kompetenzen aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Unternehmensführung, Umwelttechnologie und Digitalisierung. Interreg fördert den interdisziplinären und in hohem Maße praxisorientierten Studiengang im Rahmen des Projekts TRAIL, um die bei den Unternehmen der Oberrheinregion dringend benötigten Fachkräfte zu generieren. Ein erfolgreicher Abschluss bringt ein Triple Degree, also je ein Master-Diplom von jeder der drei beteiligten Hochschulen. Interessierte erhalten bei zwei Online-Infoabenden am Dienstag, 11. März, 18 Uhr (Anmeldung unter <https://events.hs-offenburg.de/e/sbdonlineaerz>), und am Mittwoch, 23. April, 18 Uhr (Anmeldung unter <https://events.hs-offenburg.de/e/sbdonlineapril>), sowie bei einem Infoabend im RIZ Energie der Hochschule Offenburg am Mittwoch, 28. Mai 2025, 18 Uhr (Anmeldung unter <https://events.hs-offenburg.de/e/sbdinfoabend>), einen ersten Überblick über den Aufbau und Ablauf sowie die Inhalte und Zugangsvoraussetzungen des Programms. Im Anschluss stehen der Dekan, der Studiendekan und die Koordinatorinnen für Fragen zur Verfügung. Nach der Anmeldung zu einem der Online-Infoabende bekommen Sie einen Link zu einem Zoom-Meeting zugesandt.

Sexuelle Erpressung /Sextortion - Was dahintersteckt und wie Sie sich schützen können:

Bei Sextortion geht es um sexuelle Erpressung. Die Täter bringen ihre Opfer dazu, sich vor der Webcam auszuziehen und sexuelle Handlungen an sich selbst vorzunehmen. Hierbei zeichnen sie die sexuellen Handlungen auf und drohen im Anschluss daran, dieses Video im Internet zu veröffentlichen, falls der geforderte Geldbetrag nicht bezahlt würde.

Bei einer anderen Variante von Sextortion verschicken die Täter an ihre Opfer per E-Mail ein Erpressersreiben, in dem sie behaupten, von ihrem Opfer Sexvideos aufgenommen zu haben. Die Täter drohen ebenfalls mit der Veröffentlichung der Videos und fordern Geld.

Tipps:

- gehen Sie nicht auf die Forderungen ein
- brechen sie den Kontakt sofort ab
- sichern Sie die Chatverläufe und Nachrichten mittels Screenshot und
- erstatten Sie sofort Anzeige bei der Polizei.

Einbruchschutzberatung - nicht vergessen:

Wir bieten Ihnen eine kostenlose Einbruchschutzberatung zuhause an.

Polizeipräsidium Offenburg, Referat Prävention, 0781 / 21-4515 oder 07222 / 761-405 oder 0781 / 21-1041
E-Mail: offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Was bringt gesunde Ernährung?

Eine vollwertige und ausgewogene Ernährung ist das Nonplusultra für ein gesundes Leben. Denn wer sich gesund ernährt, kann das Risiko für viele Krankheiten deutlich reduzieren. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) fördert als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) Kursteilnahmen zur Gewichtsreduktion und Maßnahmen gegen Mangel- und Fehlernährung.

Anlässlich des Tags der gesunden Ernährung am 7. März weist die LKK auf ihr dauerhaftes Ziel hin, präventiv einzugreifen, um insbesondere auch Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu vermeiden. Kurse, an deren Kosten sich die LKK mit einem Zuschuss beteiligt, sind im Internet zu finden unter www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden.

Nützliche Informationen zu einer gesunden Ernährung liefert die Deutsche Gesellschaft für Ernährung auf ihrer Internetseite www.dge.de. Eine ausgewogene Ernährung zeichnet sich vor allem durch Lebensmittelvielfalt aus.

Die SVLFG gibt folgende Tipps:

- Getreideprodukte wie Brot, Nudeln und Reis – am besten aus Vollkorn – sowie Kartoffeln enthalten kaum Fett, dafür aber reichlich Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente sowie Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe.
- Überwiegend sollten pflanzliche Produkte wie frische Salate oder Säfte sowie regionales und saisonales Gemüse gewählt werden. Sie liefern reichlich Vitamine sowie Mineral- und Ballaststoffe.
- Um eine ausreichende Versorgung mit Nährstoffen zu erleichtern, ist es sinnvoll, die pflanzlichen Lebensmittel durch tierische zu ergänzen, zum Beispiel mit Milchprodukten, Fisch, Fleisch oder Eiern.
- Beim Verzehr von Butter und Öl sollte man etwas vorsichtiger sein. Pflanzliche Fette wie Rapsöl sind dagegen weniger schädlich und liefern gesunde Omega-3-Fettsäuren. Diese sind lebensnotwendig, können jedoch nicht vom menschlichen Organismus selbst hergestellt werden. Sie sind auch in Fischen, beispielsweise Lachs, Matjes und Sardinen, enthalten.
- Zucker und Salz sollten mit Bedacht verwendet werden. Speisen lassen sich auch mit Kräutern würzen.
- Wenig Zucker freut die Zähne. Hochverarbeitete Nahrungsmittel enthalten zu viel Zucker und Salz, viele Zusatzstoffe sowie ungesunde Fette und sollten daher möglichst vermieden werden.
- Außerdem wird eine schonende Zubereitung der Speisen empfohlen: Kurze Garzeiten, wenig Wasser, wenig Fett. So behalten die Lebensmittel nicht nur ihren natürlichen Geschmack, sondern auch die Nährstoffe.

IHK-Chef Salomon erwartet von neuer Regierung eine Aufbruchstimmung

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Dieter Salomon hofft auf eine Koalition der ökonomischen Vernunft / Große Aufhaben müssen schnell angepackt werden

„Unser Land und Europa brauchen dringend und möglichst schnell eine entscheidungskräftige Bundesregierung“, sagt Dr. Dieter Salomon, der Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein am Tag nach der vorgezogenen Bundestagswahl. „Die nächste politische Führung hat die Chance, verloren gegangenes Vertrauen in die Politik wieder zurückzugewinnen. In den vergangenen Jahren ist auch bei den Unternehmen in unserer Region die Wirtschaftspolitik immer mehr als Risikofaktor wahrgenommen worden“, sagt Salomon mit Verweis auf die IHK-Konjunkturumfragen. „Dieser dramatische Vertrauensverlust lässt sich nur beheben durch eine Koalition, die sich einigt ist.“

Die wirtschafts- und geopolitischen Aufgaben, vor denen Deutschland steht, sind historisch. Von der neuen Bundesregierung muss eine Aufbruchstimmung ausgehen. Die strukturellen Standortnachteile müssen überwunden und die deutsche Wirtschaft entlastet

werden: Weniger Bürokratie, weniger Abgaben, mehr Zuwanderung von Fachkräften. Vor allem aber brauchen unsere Unternehmen Verlässlichkeit“, fordert IHK-Chef Salomon.



IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Dieter Salomon.

Foto: Michael Bode

61. Basar - Alles fürs Kind

Die Elterngruppe „Kinderbasar“ veranstaltet am Samstag, den 08. März 2025 von 13:00-15:30 Uhr in der Schwarzwaldhalle in Appenweiler den 61. Kinder-Basar. Schwangere erhalten bereits ab 12:30 Uhr Zutritt zur Halle (unter Vorlage des Mutterpass).

Angeboten werden Baby- und Kinderkleidung, Umstandsmode, Bücher, Spielsachen - einfach alles rund ums Kind. Die KJG Appenweiler lädt mit einer Cafeteria im Foyer der Halle zum gemütlichen Verweilen ein. Weitere Infos gibt es auf Facebook unter „Kinderbasar Appenweiler“

Wer Interesse hat einen der letzten verfügbaren Tische zum Verkauf anzubieten, schickt uns bitte unter der Mailadresse kiba.appenweiler@gmail.com eine Anfrage (Angabe Name, Telefonnummer und Adresse in der Mail zwingend erforderlich). Die Standgebühr beträgt einheitlich 15€.

Weg frei für den Lückenschluss – Nationalparkrat stimmt Plänen zur Erweiterung zu

Der Entwurf für die Zusammenlegung der beiden Nationalparkteile geht nun ins Gesetzgebungsverfahren

Pressemitteilung des Nationalparkrats vom 21. Februar 2025

Der Nationalparkrat hat in seiner heutigen Sitzung dem Entwurf zum Lückenschluss des Nationalparks Schwarzwald zugestimmt. Damit ist der Weg frei für das Gesetzgebungsverfahren auf Landesebene – Ziel ist es, dass das neue Gesetz im Herbst 2025 im Landtag beschlossen wird und zum 1. Januar 2026 in Kraft treten kann. „Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit der Region einen guten Weg gefunden haben, der den Nationalpark Schwarzwald vergrößert, den Naturschutz stärkt und die beiden getrennten Teile zusammenführt. Gleichzeitig haben wir viele Wünsche der Anrainerinnen und Anrainer berücksichtigt“, sagte Umweltministerin Thekla Walker nach der Sondersitzung des Nationalparkrats. „Der vereinigte, kompakte neue Nationalpark

wird eine noch größere Strahlkraft für den Schwarzwald insgesamt entfalten.“ Im Rat sind neben dem Ministerium und der Nationalparkverwaltung alle angrenzenden Kommunen und Landkreise vertreten. Das Gremium stimmte den Plänen bei einer Gegenstimme des Baiersbronner Bürgermeisters Michael Ruf zu.

Auf seiner Sitzung am 31. Januar hatte der Rat die Entscheidung über die Nationalparkerweiterung zunächst vertagt – um den Gemeinden der Region mehr Zeit zu geben, sich mit den Zusagen des Umweltministeriums zu beschäftigen. In 13 Punkten war Ministerin Thekla Walker auf die konkreten Sorgen und Wünsche vor allem der direkten Nachbarn des künftigen Nationalparkgebiets eingegangen.

Diese Zusagen umfassen Änderungen im Rat, die für Beschlüsse künftig eine eigene Mehrheit der kommunalen Vertreter vorsehen. Das Borkenkäfermanagement rund um den Park soll mindestens auf dem bisherigen Niveau dauerhaft fortgeführt werden, der allergrößte Teil wird zukünftig vom Landesforstbetrieb ForstBW übernommen. Die Tal- und Waldflächen des zum Teil bewohnten Langenbach- und Schönmünztales sollen dauerhaft Managementzonen werden. Dies ermöglicht Eingriffe in den Wald, um etwa vom Borkenkäfer befallene Fichten zu entnehmen. Damit verbunden ist auch die Garantie an die Bürgerinnen und Bürger, in dieser Managementzone den Wald frei betreten zu können, Holz zu lagern oder Pilze und Beeren zu sammeln. Weitere Zusagen umfassen Garantien in Bezug auf die Weiterentwicklung vorhandener Infrastruktur (Strom, Internet), zum Schutz der Angrenzer vor Feuer und Hochwasser und zum Erhalt bisher vorhandener breiter Wege.

„Es ist gut, dass die Anregungen der Menschen so ernst genommen werden und wir gemeinsam Lösungen gefunden haben. Der Nationalpark ist das Herzstück unserer Region und ich freue mich, dass dieses künftig noch attraktiver wird – für die Natur und für die Menschen“, sagte Ratsvorsitzender Dr. Klaus Michael Rückert, Landrat von Freudenstadt. Er ergänzte: „Ich gehe davon aus, dass die Punkte und die Gebietskulisse über die wir heute abgestimmt haben, sich im Gesetzgebungsverfahren genauso wiederfinden – nicht mehr, aber auch nicht weniger.“

Die Nationalparkverwaltung hatte die Pläne in den vergangenen Wochen in Gemeinderatssitzungen, in Gesprächen mit Ortsvorsteherinnen und Bürgermeistern, aber auch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern direkt erläutert und über kritische Punkte diskutiert. „Wir waren zum Beispiel jeden Donnerstag in der Gitschenteichhütte in Zwickgabel und haben ausführlich über alle offenen Fragen gesprochen – ich habe den Eindruck, wir sind hier sehr weit gekommen“, sagte Nationalparkleiter Wolfgang Schlund. Er ergänzte: „Mir ist es wichtig, dass die Menschen, die am und zum Teil sogar im Nationalpark leben oder künftig leben werden, wissen, dass sie Vertrauen haben können und wir auch unbürokratische Lösungen finden können.“

Diese Angebote gelten natürlich auch noch weiterhin. Neben den Sprechstunden in der Gitschenteichhütte gibt es auch das Angebot von Sonderführungen im Gebiet. „Wir gehen sehr gerne dahin, wo der Schuh drückt und wo die Menschen uns etwas zeigen möchten. Und bringen dort auch unsere Perspektive ein, die manchmal vielleicht etwas langfristiger ist. Zum Beispiel sind wir davon überzeugt, dass wir um einen kurzfristigen Wandel des jetzigen Waldbildes nicht herumkommen – wenn wir uns einen resilienteren Wald für die Zukunft wünschen.“

Ostern an der Ardèche

Paddeln und Klettern in Südfrankreich für Abenteuerlustige! (Ü16)

Lust auf Abenteuer in den Osterferien? Dann komm doch mit uns, der Naturfreundejugend Baden, an die Ardèche! Wir fahren im April nach Südfrankreich an den Chassezac, einen Nebenfluss der Ardèche, um eine Woche lang zu paddeln, zu klettern und sogar Höhlen zu erforschen – und wir wollen Dich mitnehmen! Es wird eine Mischung aus Seminar und Freizeit sein. Du wirst lernen, wie man eine solche Freizeit plant und durchführt. Und das Abenteuer kommt auf jeden Fall nicht zu kurz!

Vom 12. bis 20. April ist es soweit – und Du kannst dabei sein! Wenn Du 16 Jahre oder älter bist und Lust auf Natur & Action hast, dann melde Dich noch bis zum 14. März an! Voraussetzungen sind Grundkenntnisse und Erfahrungen im Paddeln und Klettern. Mindestens benötigte Ausrüstung: Neopren Long John, Neoprensocken, Paddeljacke oder ungefüllte Regenjacke zum Kanufahren.

Weitere Infos und Anmeldung auf unserer Website: www.naturfreundejugend-baden.de/termine

Bei Fragen wende Dich gerne an info@naturfreundejugend-baden.de

Natur erleben, Mitbestimmung, gegenseitige Toleranz und Akzeptanz, Nachhaltigkeit und Ökologie sind wichtige Bestandteile der Aktivitäten der Naturfreundejugend. Die Freizeiten und Seminare werden von ehrenamtlichen, geschulten Betreuer*innen durchgeführt.

Das komplette Jahresprogramm und die entsprechenden Anmeldeformulare gibt es online unter www.naturfreundejugend-baden.de.



Sie haben Fragen zu Ihrem Abonnement?

Kontaktieren Sie uns unter

 07 81 / 504-55 66

UNFALL?

– Wir helfen, wenn's gekracht hat



	Autohaus Huber GbR Oberkirch, Mönchsmatten 15 Tel. 0 78 02/ 70 57 1-0 www.bosch-service-huber.de	
KFZ-Meisterbetrieb – Reparaturen und Service nach Herstellervorgabe an allen Fabrikaten incl. E-Fahrzeuge, leichte NFZ und Wohnmobile Reifenservice – Abschleppdienst – Unfallinstandsetzung – Mietwagen – Gebrauchtfahrzeuge Montag bis Freitag Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO		

Wir suchen Zeitungszusteller! (m/w/d)

Mittelbadische Presse
ZUSTELLSERVICE

- Sicherer Nebenjob für Berufstätige, Rentner und Hausfrauen
- Zustellung in Wohnortnähe bis 6 Uhr morgens (Mo – Sa)

Kommen Sie in unser Team. Wir freuen uns auf Sie!

Alle Infos unter:
www.zusteller-ortenau.de

Kontakt:
Anruf oder WhatsApp unter **01 72 / 74 12 118**



Angebote für Trauernde 2025

*Niemals ist die Nacht so dunkel
wie kurz vor Tagesanbruch*

TRAUERGRUPPE – MORGENCAFÉ Trauernde Frauen

Ort: Büro Hospizverein Offenburg e.V.
Jeden letzten Samstag im Monat, 10:00 – 12:00 Uhr

TRAUERTREFF – Gespräche mit Gleichgesinnten

Ort: Gasthaus Brünnele Offenburg, Kegelbahn
Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19:00 – 21:00 Uhr

TRAUERGRUPPE – Trauer und Yoga

Ort: Büro Hospizverein Offenburg e.V.
Jeweils von 18:00 – 20:00 Uhr
21.03., 15.04., 09.05., 03.06.2025

KREATIVE ANGEBOTE IN DER TRAUER

Hoffnung in Form bringen – Töpfern

Ort: Büro Hospizverein Offenburg e.V.
18:00 – 21:00 Uhr
06.05., 06.11.2025

Trauerklang in Bewegung – Musik und Tanz

Ort: Büro Hospizverein Offenburg e.V.
Jeweils von 18:00 – 20:00 Uhr
01.04., 13.11.2025

Kreative Emotionen in der Trauer – Kreativarbeiten

Ort: Büro Hospizverein Offenburg e.V.
Neue Termine ab Herbst verfügbar

Leitung durch ausgebildete Trauerbegleiterinnen.
Kostenfrei (außer eigene Verpflegung Trauertreff).
Anmeldung erwünscht (nicht zwingend erforderlich).

Kontakt:

Hospizverein Offenburg e.V.
Asterweg 11, 77656 Offenburg
Tel. 0781 9905730
E-Mail: buero@hospiz-offenburg.de
www.hospiz-offenburg.de



Der Kinder- und Familienhospizdienst Ortenau e.V. sucht ehrenamtliche Mitarbeiter*innen!

Wir bieten Familien in schweren Lebenssituationen Unterstützung an. Wir begleiten schwerstkranke Kinder, schwerkranke Eltern und ihre Familien in besonders belastenden Lebenssituationen im gesamten Ortenaukreis.

Ab März 2025 startet eine umfassende Qualifikation für neue Ehrenamtliche.



Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0781-960 529 30 oder per E-Mail an team@kinderhospizdienst-ortenau.de.



www.kinderhospizdienst-ortenau.de

JEDE SPENDE HILFT!
VOLKSBANK IN DER ORTENAU
IBAN DE33 6649 0000 0013 4590 02

Hier könnte
Ihre Anzeige stehen.



Veranstaltungs Tipps



Immobilien

kreativ offenburg

8.-9. März 2025

Messe Offenburg

www.kreativ-offenburg.com

Schnell an Kapital kommen – ohne Ihr Zuhause zu verkaufen!

Sie besitzen eine Immobilie? Dann nutzen Sie sie für mehr finanzielle Freiheit! Ob für Ihre Familie, eine Renovierung oder einfach mehr Liquidität – mit einem Immobilien-Teilverkauf sichern Sie sich Kapital, ohne ausziehen zu müssen!

- ✓ Kein kompletter Verkauf
- ✓ Keine Schulden oder Kredite
- ✓ Sofort Kapital auf dem Konto!
- ✓ Eigentum & Wohnrecht bleiben erhalten!

Warten Sie nicht – nutzen Sie Ihre Immobilie **JETZT**
für mehr Freiheit! Sofort anrufen

☎ 0171-853 32 70; ✉ a.huberimmobilie@gmx.de

SONDERSEITEN in den amtlichen Nachrichtenblättern

Auszubildende gesucht?

Inserieren Sie am **7. März 2025** auf unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:

Ausbildungsplätze – Wir sind deine Zukunft!



Anzeigenschluss:

3. März 2025, 12 Uhr

Information & Beratung bei Ihrer
zuständigen Mediaberaterin
oder unter **07 81 / 5 04 - 14 65**
– anb.anzeigen@reiff.de



reiff anb.

SICHERHEIT RUND UMS HAUS

– Einbruch-, Brand-, Blitz- und Bautenschutz



Foto: shutterstock.com/syda productions

**HAUSTÜREN
RABATT-AKTION****Aktions-Zeitraum**

bis 30. April 2025

**15%
Rabatt*****STAATLICH
GEFÖRDERT!**
Beratung vor Ort!Auf Wunsch mit fachgerechtem Aus- & Einbau durch
unsere hauseigenen Meister-Montagebetriebe

*auf alle Türen außer auf Aktionsmodelle

Öffnungszeiten:Mo - Fr: 09:00 - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 - 13:00 Uhr

www.zipse.de

Bodenbeläge
Türen & Fenster
Wohnen im Garten
Kork-Dämmstoffe**ZIPSE**
AUSBAU-FACHHANDEL**Walter**
Elektrotechnik**Walter**
Blitzschutztechnik**Wir suchen noch Monteure und Elektriker (m/w/d)**

- ✦ Elektroplanung
- ✦ Erdungsanlagen
- ✦ Elektroinstallation im Alt- und Neubau
- ✦ Potentialausgleich
- ✦ SAT-Anlagen
- ✦ Blitzschutzanlagen
- ✦ Netzwerktechnik
- ✦ Überspannungsschutz

Walter Blitzschutztechnik GmbH · Im Bahnwörtel 5
77866 Rheinau-Freistett · Telefon: 0 78 44 – 9 70 22
Telefax: 0 78 44 – 4 76 19 Mobil: 0172 – 3 64 40 15
E-Mail: mail@walter-blitz.de

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

7. 3. Ausbildungsplätze – wir sind deine Zukunft	Anzeigenschluss, 3. 3. 12 Uhr
14. 3. Alles für die Gesundheit	Anzeigenschluss, 10. 3. 12 Uhr
21. 3. Start in die Gartensaison	Anzeigenschluss, 17. 3. 12 Uhr
28. 3. Weinbau, moderne Land- & Forstwirtschaft	Anzeigenschluss, 24. 3. 12 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf einer dieser Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gerne.

☎ 0781 / 504-1465 | ✉ anb.anzeigen@reiff.de

reiff anb.

**BAUEN
WOHNEN**
*Garten
& Genuss*

Gemeinsam mit
**kreativ
offenburg**

Messe
Offenburg
Ortenau

8. + 9. März
MESSE OFFENBURG
www.messe-offenburg.de

			5				7	
1			6	4	8		5	3
	8	3		2				9
7					5	3		
8				1				7
		4	9					2
2				7		8	3	
3	7		4	8	6			5
	4				2			

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

Informationsträger Nr. 1

für Nachrichten aus Städten und Gemeinden.



**DEINE REGION
UND DIE WELT.
Alles im Blick.**

Mittelbadische Presse
ZEITUNGEN DER ORTENAU



*E-Paper im ersten Monat gratis.
Abo verlängert sich dann automatisch
zum Preis von 33,90 €/Monat
und ist monatlich kündbar.

**E-PAPER
1 MONAT
KOSTENLOS
TESTEN***

JETZT ANGEBOT SICHERN

☎ 07 81 / 504 - 55 55

✉ leserservice@reiff.de

➔ mittelbadische.de/monat



**BERNHARD
MÜLLER**
INNOVATIVE HEIZSYSTEME • SANITÄR

• Heizungsbau • Sanitär • Solar • Badsanierung • Holz-/Pelletsheizung

Telefon: 0 78 04 / 861 48 - 0
info@heizungsbaumueller.de

Höflestraße 13
77728 Oppenau

www.heizungsbaumueller.de

Fernsehen fasziniert.

Wir liefern und montieren die aktuellsten Modelle.



Vereinbaren Sie Ihren Termin zur Fachberatung. Wir freuen uns auf Sie!

77704 Oberkirch
Tel. 07802 9357-0

77728 Oppenau
Tel. 07804 86149-0
www.elektro-birk.de

**ELEKTRO
BIRK**
Erfolgreiche Gebäudetechnik

*Der Hund
wegen...*



LANDESVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG FÜR HUNDEWESEN e.V.

Gegründet 1968

36. & 37. INTERNATIONALE RASSEHUNDE-AUSSTELLUNG

IHR VORTEILSRABATT
Mit dem Aktionscode „IRAS25reiff“ erhalten Sie **1,00 EUR Rabatt** auf Ihr Online-Ticket*

*Diese Ermäßigung gilt nur für den vollen Erwachsenenpreis und ist nicht kombinierbar.



Messe Offenburg-Ortenau

**15. + 16. März
MESSE OFFENBURG**

www.vdhbw.de



*Geänderter
Anzeigenschluss*

**Wegen Fasent ist in KW 10
bereits am
Rosenmontag, 3. März
um 16.00 Uhr Anzeigenschluss!**

☎ 07 81 / 5 04 - 14 65 ☎ 07 81 / 5 04 - 14 69 @ anb.anzeigen@reiff.de

S. Mettbach Kauft Zinn

HÖCHSTPREISE FÜR VERSILB. BESTECK. ZINN/
SAMMLUNG, MODESCHMUCK, BRIEFMAR-
KEN, MÜNZEN, BIERKRÜGE, GEMALDE UVM.
HAUSRAT & NACHLASS

Top Angebote für Wand/ IMMER
Stand & Armband Uhren ERREICHBAR

0170 2229728 / 0761 46468

zahngold gesucht bis zu 80 € pro Zahn

4	6	2	5	9	3	1	7	8
1	9	7	6	4	8	2	5	3
5	8	3	7	2	1	4	6	9
7	2	9	8	6	5	3	4	1
8	3	5	2	1	4	6	9	7
6	1	4	9	3	7	5	8	2
2	5	6	1	7	9	8	3	4
3	7	1	4	8	6	9	2	5
9	4	8	3	5	2	7	1	6

über 30 JAHRE

Ihre Küche
natürlich
von



77855 Achern-Mösbach
Renchtalstraße 44
Tel. (07841) 1066

www.kuechen-hahn.de

Jede Woche aktuell

Informationen aus Vereinen,
Kirchen, Handel und Gewerbe.

SONDERSEITEN

in den amtlichen Nachrichtenblättern



Auszubildende gesucht?

Inserieren Sie am **7. März 2025** auf unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:

Ausbildungsplätze – Wir sind deine Zukunft!

Anzeigenschluss: 3. März 2025, 12 Uhr

Information & Beratung bei Ihrer zuständigen
Mediaberaterin oder unter **0781/504-1465**
– anb.anzeigen@reiff.de



FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG IN APPENWEIER

am Samstag 8. März 2025 · 9 bis 12 Uhr
am Sonntag 9. März 2025 · 9 bis 17 Uhr

TE ANZ250011



Tag der offenen Tür
mit STIHL, SABO, AS-Motor, uvm.

Große Maschinenschau
mit Präsentationen von
Fendt, Valtra, Horsch, uvm.

Maschinen von Kotte-Garant
ab sofort bei uns erhältlich

Mittagstisch, Kaffee und Kuchen

NEU
Fendt e100
Vario

Appenweier · Sander Straße 21 · Tel. 07805 9559-0

www.zg-raiffeisen-technik.de

VERTRAUEN DURCH SERVICE

ZG Raiffeisen
Technik

Wir kaufen alle gängigen
Branntweinsorten
- teils ohne Reinigungsgebühr -
nach telefonischer Vereinbarung.
Schremp OHG
Edelbranntweinhandel
Hauptstraße 37, 77871 Renchen
Tel. 07843/667, Fax 07843/848106

Leistungen:

- Personenbeförderung
- Krankenfahrten (Arztbesuche und Kliniken)
- Fahrten zur Strahlen-, Chemo- und Dialysetherapie
- Rollstuhltransporte/-fahrten
- Kur- und Rehafahrten
- Kurier-, Einkaufs- und Eilfahrten
- Flughafentransferfahrten
- Chauffeurservice und Businessfahrten
- Shuttle-Service
- Schülerfahrten
- Gruppenfahrten
- Haustürabholungen

Taxi Huber Oberkirch · Oppenau
Mark-Antonio Pfeifer
Hammermatt 12
77704 Oberkirch

Tel.: 07802 – 9853333
oder **07804 – 761**
www.hubertaxi.de



Der WeberHaus Grundstücksservice:

Auf der Suche nach Baugrundstücken in attraktiven Lagen bieten wir Grundstückseigentümern eine faire und unkomplizierte Abwicklung beim Verkauf.



Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon 07853 83832 oder
Mail an grundstuecke@weberhaus.de

WeberHaus

DIE ZUKUNFT LEBEN